



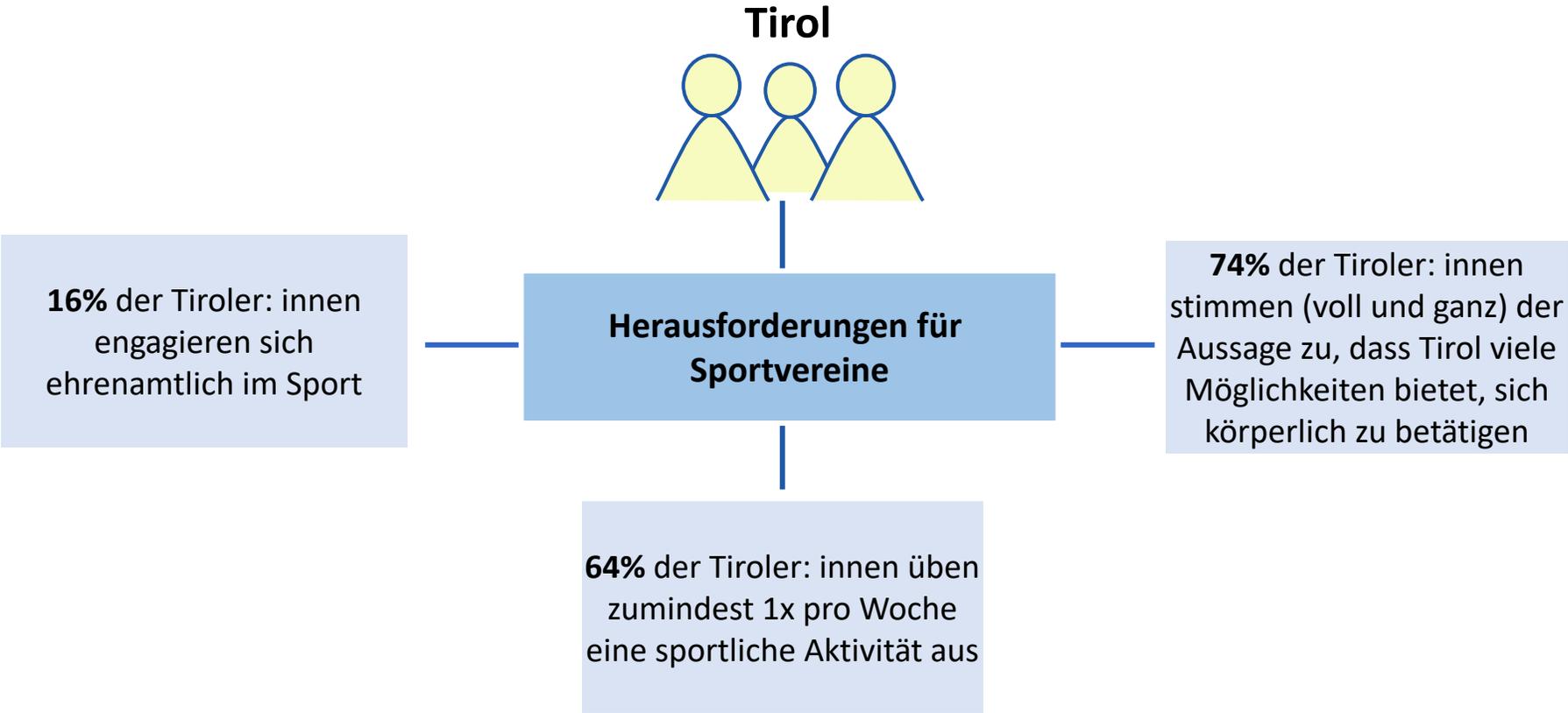
HERZLICH WILLKOMMEN

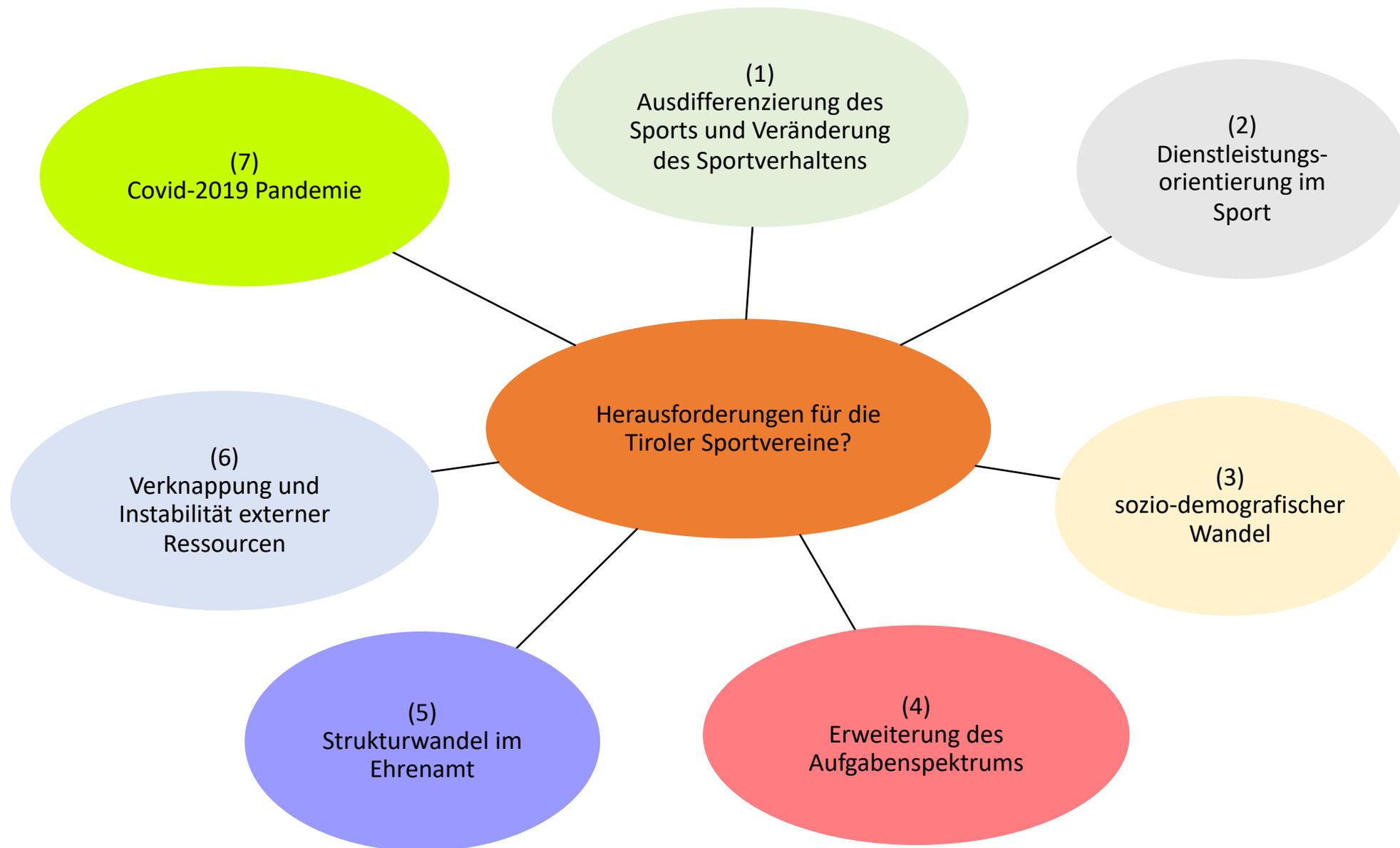
zum Forum

Die Tiroler Sportvereine und ihre Sportfunktionär: innen

Univ.-Prof. Martin Schnitzer, PhD | Institut für Sportwissenschaft
Innsbruck, 04.03.2022

Analyse der Herausforderungen für (Tiroler) Sportvereine





Vorstellung der Referenten



Dr. Michael Barth
Fachhochschule Kufstein Tirol

*Ergebnispräsentation der Befragung
Tiroler Sportvereinsfunktionär: innen*



Mag. Sören Wallrodt
Hochschule Koblenz

*Impulsreferat: Mitgliederentwicklung in Sportvereinen –
Einfluss der Bevölkerungsentwicklung und weiterer Faktoren*



Prof. Dr. Ronald Wadsack
Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften

*Impulsreferat:
Digitalisierung in Sportverein und Sportverband*



Dr. Monika Frenger
Universität des Saarlandes

*Impulsreferat: Match Quality als Personalmanagement Tool im
Verein – Konstruktion und Anwendung am Beispiel eines Pilotprojekts*



TIROLER SPORTVEREINE UND IHRE EHRENAMTLICHE FUNKTIONÄR:INNEN

Team: Dr. Michael Barth, Prof. (FH) Dr. Claudia Stura & Univ.-Prof. Martin Schnitzer, PhD
Innsbruck, 04. März 2022

- » Wiederkehrend wird die Bedeutung der ehrenamtlichen Funktionär:innen für den organisierten Sport betont.
- » Doch wer sind diese Funktionär:innen? Über welche Probleme für und in ihren Sportvereine berichten die Funktionstragenden? Wie nehmen sie die Rahmenbedingungen für ihre Funktionärsarbeit wahr?
- » 2-stufiges Projekt mit (quantitativer) Onlinebefragung und (qualitativen) Fokusgruppeninterviews



- » Instrument: Onlinefragebogen in enger Abstimmung mit Tiroler Sportdachverbänden
- » Datenerhebung: Aussendung an Tiroler Sportfunktionär:innen über Tiroler Sportdachverbände und TiSport
- » Datenbereinigung, Begrenzung auf ehrenamtliche im Vorstand tätige Funktionär:innen in folgenden Funktionen: Obfrau/Obmann, KassierIn, SchriftführerIn, SektionsleiterIn (inkl. Stellvertreter:innen)
- » n=422

- » Stichprobenbeschreibung hinsichtlich der **Vorstands-Funktion(en)**
 - Angabe der Funktion (n=342; 80%), Hauptkategorien: Obfrau/Obmann (54%), KassierIn (20%), SchriftführerIn (14%)
 - Zu beachten: Personen nehmen mehrere Funktionen wahr; bspw. geben 41% (n=173) der Befragten an, dass sie auch noch als TrainerIn oder InstruktorIn in ihrem Verein tätig sind

» Stichprobenbeschreibung hinsichtlich des Vereines

- Bezug auf Verein, in dem Hauptfunktion ausgeübt wird (60% gaben an, in mehreren Vereinen Mitglied zu sein)
- 28% Mehrspartenvereine, 72% Einspartenverein (von A, wie American Football, über , ..., Bogensport, ..., Fußball, ..., Golf, ..., Karate, ..., Poledance, ..., Radsport, ..., Reitsport, ..., Schach, ..., Schwimmen, ..., Ski Alpine, ..., Tanzsport, ..., Tennis, ..., Volleyball, ..., Wasserball)

Tab. 1. Ansässigkeit des Vereins nach Tiroler Bezirken (n=422)

Ibk (S+L)	Imst	Kitzbüchel	Kufstein	Landeck	Lienz	Reutte	Schwaz
34%	9%	10%	17%	4%	6%	7%	13%

Wer sind die Funktionär:innen?

Q: Ihr Geschlecht?

Tab. 2. Geschlechterverteilung in der Stichprobe (n=419)

Männlich:	80,4%
Weiblich:	19,1%
Divers:	0,5%

*Q: Wie setzt sich der Vorstand Ihres Sportvereines zusammen?
Bitte geben Sie die jeweilige Anzahl an Vorstandsmitgliedern an!*

Tab. 3. Angegebene Geschlechterzusammensetzung des Vorstandes (n=391, Begrenzung auf männlich und weiblich)

Keine Frau im Vorstand:	16%
Kein Mann in Vorstand:	2%
Beide Geschlechter im Vorstand:	82%

**Abfrage Geschlechterverhältnis:
(weiblich:männlich) ca. 1:3**

- » (Frauen sind generell in Vereinen...)...und auch in Vorstandspositionen unterrepräsentiert
- » Vergleichswerte aus Deutschland (2017): weiblicher Mitgliedschaftsanteil in Vereinen: rd. 36%; Frauenanteil pro Verein auf der Vorstandsebene: 30,7% (Breuer & Feiler, 2020)

Wer sind die Funktionär:innen?

Q: Wie alt sind Sie?

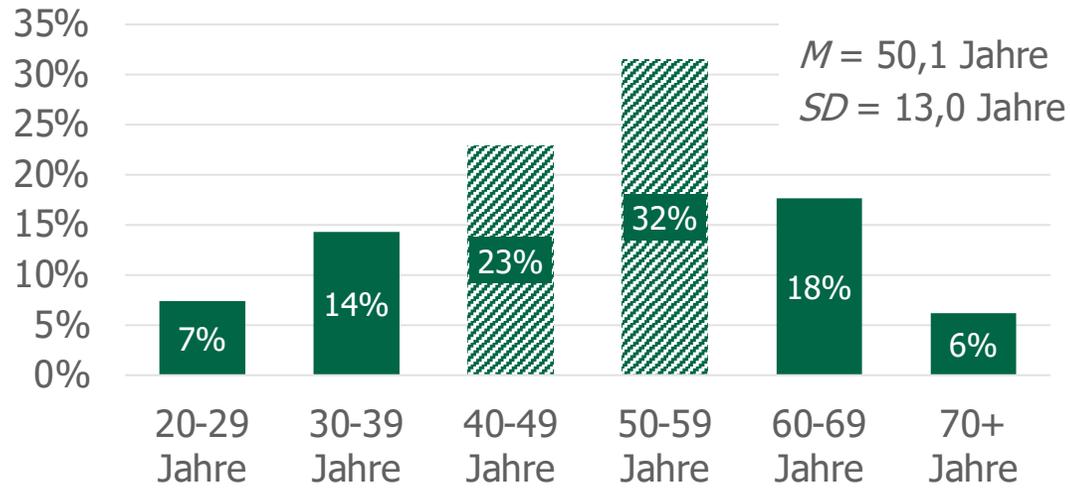


Abb. 1. Altersgruppenverteilung in der Stichprobe (n=419)

Q: Wie hoch ist das Durchschnittsalter der Funktionäre und Funktionärinnen in Ihrem Sportverein?

$M = 44,7$ Jahre
 $SD = 9,0$
 $n = 420$

Q: In welchem Land sind Sie geboren (heutige Staatsgrenze)?

Tab. 4 Land der Geburt (n=421)

Österreich:	95%
In einem anderen Land:	5%

- » Rund die Hälfte (55%) der Personen in der Stichprobe gehören zur Gruppe der 40 bis 59-Jährigen.
- » Fast alle Befragungsteilnehmer:innen wurden in Österreich geboren

Wer sind die Funktionär:innen?

Q: Wenn Sie sich selbst zuordnen: Welcher der folgenden Gruppen gehörten Sie vorwiegend im Jahr 2019 an?

Erwerbstätigkeit: Keiner/Keine der Befragten war Arbeitslos, 83% erwerbstätig, 14% in Pension; d.h. vergleichsweise viele Erwerbstätig (vgl. Erwerbsstatistik 2018, Statistik Austria, o.D.a)

Q: Was ist Ihre HÖCHSTE erfolgreich abgeschlossene Schulbildung?

Höchste erfolgreich Abgeschlossene Schulausbildung: zur Tiroler Bevölkerung vergleichsweise hohe formale Schulbildung (u.a. + 10% Hochschulabsolventen, + 13% bei berufsbildenden höheren Schulen; vgl. Bildungsstand der Bevölkerung im Alter von 25 bis 64, 2018, Statistik Austria, o.D.b)



Der „durchschnittliche“ Vorstand-Funktionstragende ist in Österreich geboren, männlich, 50 Jahre alt, verfügt über eine vergleichsweise hohe formale Schulbildung und ist erwerbstätig

Wer sind die Funktionär:innen?

Dauer des Ausübung der Funktionärstätigkeit (Unterbrechungen berücksichtigt)

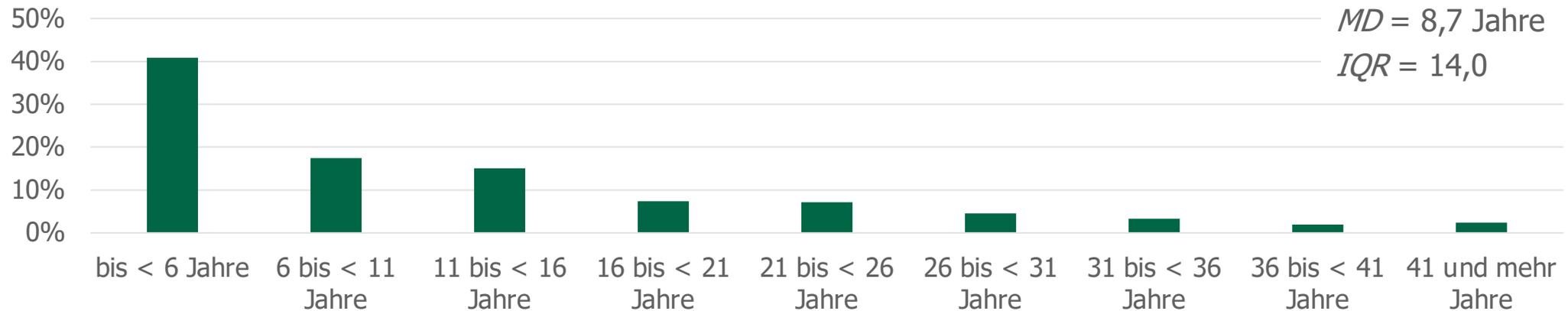


Abb. 2. Ausübungsdauer der Funktionärstätigkeit (n=419)

- » Rund 60% üben ihre Funktion bereits 6 Jahre und länger aus
- » Funktionsausübung scheint etwas dauerhaftes zu sein

Niederlegung der Funktion?

Q: Haben Sie schon einmal daran gedacht, Ihre Funktion niederzulegen?

Noch nie [0]	[1]	[2]	[3]	[4]	[5]	[6]	[7]	[8]	[9]	Sehr häufig [10]
14%	7%	14%	9%	5%	12%	7%	10%	9%	5%	9%

Abb. 3. Nachgedacht über das Niederlegen der Funktion (n=380)

» Über eine Niederlegung wird nachgedacht...besorgniserregend? – eher individuelle zu betrachten

Wer sind die Funktionär:innen?

Q: Haben Sie zur Ausübung Ihrer Funktion eine Aus- oder Weiterbildung gemacht?

Tab. 5. Aus- oder Weiterbildung (n=414)

Nein:	74%
Ja:	26% (6%)
... Org./Manag.:	11%
... Org./Manag. & Sport:	13%
... Sport:	57%
... n.d.:	19%

Q: Im Rahmen der Ausübung meiner Funktion kann ich meine Kompetenzen einbringen?

Tab. 6. Einbringen der Kompetenzen im Rahmen der Funktionsausübung (n=403)

Trifft überhaupt nicht zu	1%
Trifft eher nicht zu	1%
Teils/teils	8%
Trifft eher zu	35%
Trifft voll und ganz zu	55%



- » Geringes Ausmaß an Aus- und Weiterbildung im Bereich Organisation und Management
- » Kein Bedarf? (hoher Bildungsstand, Personen können sich mit ihren Kompetenzen einbringen)

Problemfelder in den Vereinen

Q: *Wie groß sind zurzeit die folgenden Probleme Ihres Vereins?* (19 Items, Bereiche Top 6 Problemfelder; M > 2,5)

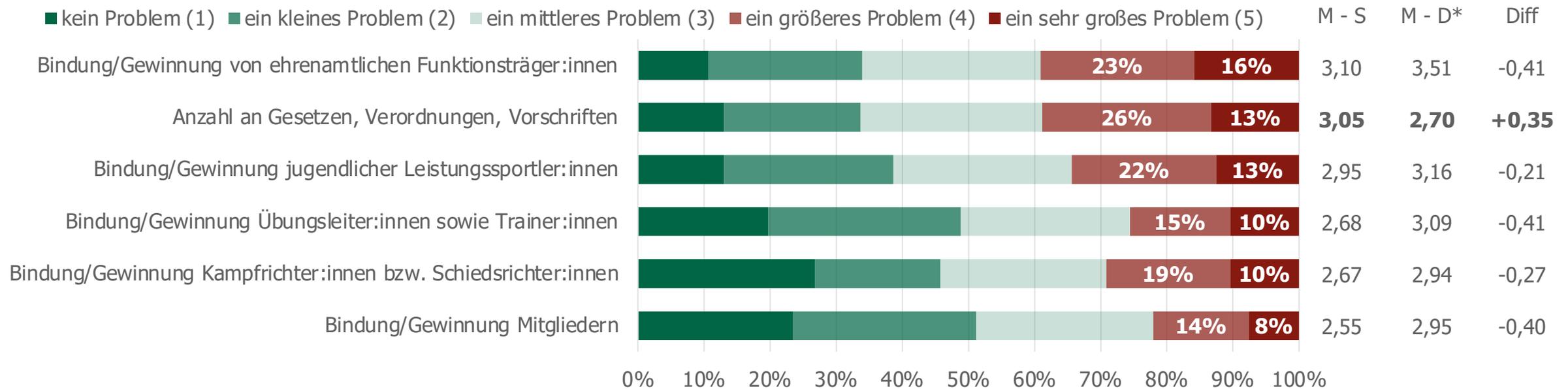


Abb. 4. Derzeitige Probleme in den Vereinen (n=422) * Breuer & Feiler, 2019, S. 27



- » Human Ressource
- » Verordnungen und Gesetze – Covid?

Rahmenbedingungen der ehrenamtlichen Funktionärstätigkeit

Q: Mit welchen der folgenden Organisationen bzw. Einrichtungen und wie regelmäßig arbeitete Ihr Sportverein im Jahr 2019 zusammen?

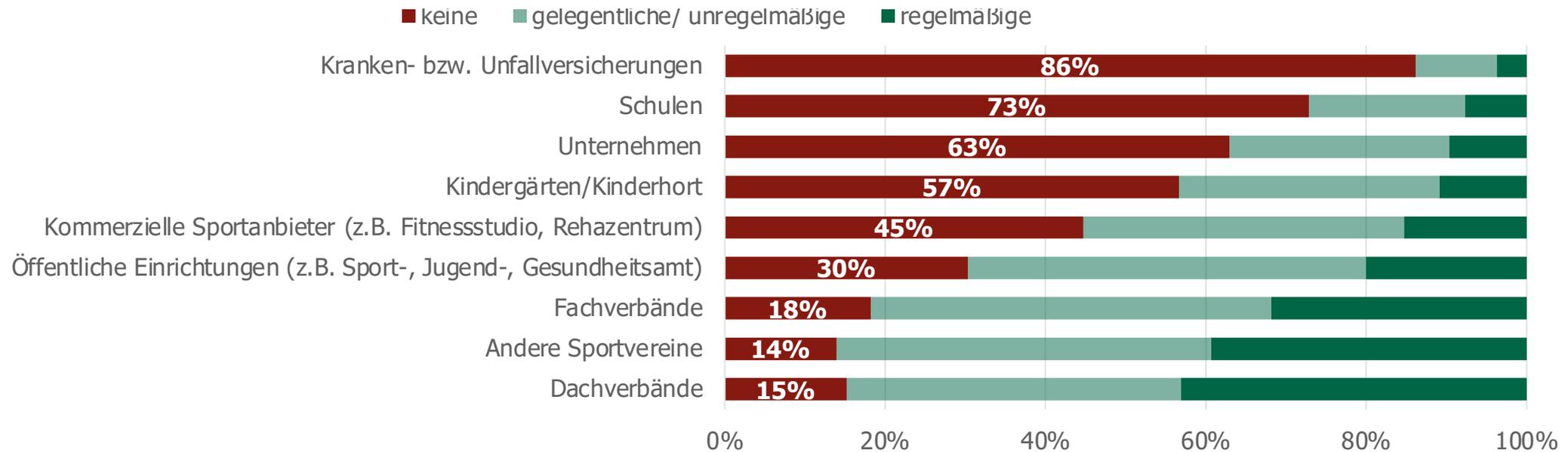


Abb. 5. Zusammenarbeit im Jahr 2019 (n=396-409)



- » Kooperation mit „sportnahen“ Einrichtungen
- » Kooperationen mit Schulen gewünscht? Mögliche Barrieren?

Limitationen

- » ...this study is not without limitations...
- » Keine Informationen über Grundgesamtheit der Vereine und Funktionär:innen
- » Keine Zuordnung von Personen zu Vereinen → Anonymität
- » Begrenzte Befragung: Einkommen, Beruf etc.
- » Keine tiefergehenden Analysen (Differenz- und Zusammenhangsbetrachtungen)
- » Keine inferenzstatistischen Analysen



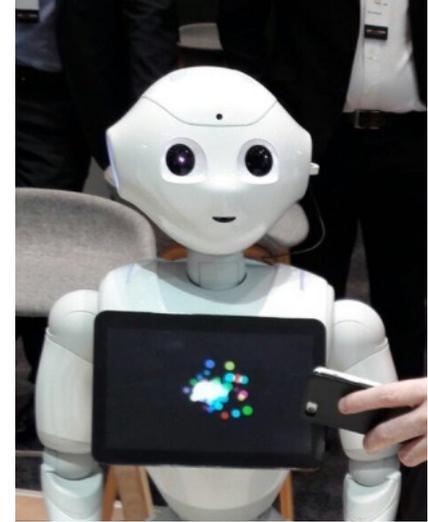
TIROLER SPORTVEREINE UND IHRE FUNKTIONÄR:INNEN

Team: Dr. Michael Barth, Prof. (FH) Dr. Claudia Stura & Univ.-Prof. Martin Schnitzer, PhD
Innsbruck, 04. März 2022

Digitalisierung in Sportverein und Sportverband

Prof. Dr. Ronald Wadsack

Innsbruck, März 2022



Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
– Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel
Karl-Scharfenberg-Straße 55–57 · 38229 Salzgitter
Institut für Sportmanagement

- Digitalisierung ist mehr als die Homepage
- Ansatzpunkte Sportvereine
- Ansatzpunkte Sportverband (Beispiel)
- Risikomanagement und Digitalisierung



Digitalisierung ist Vieles ...

W-Lan / 5G

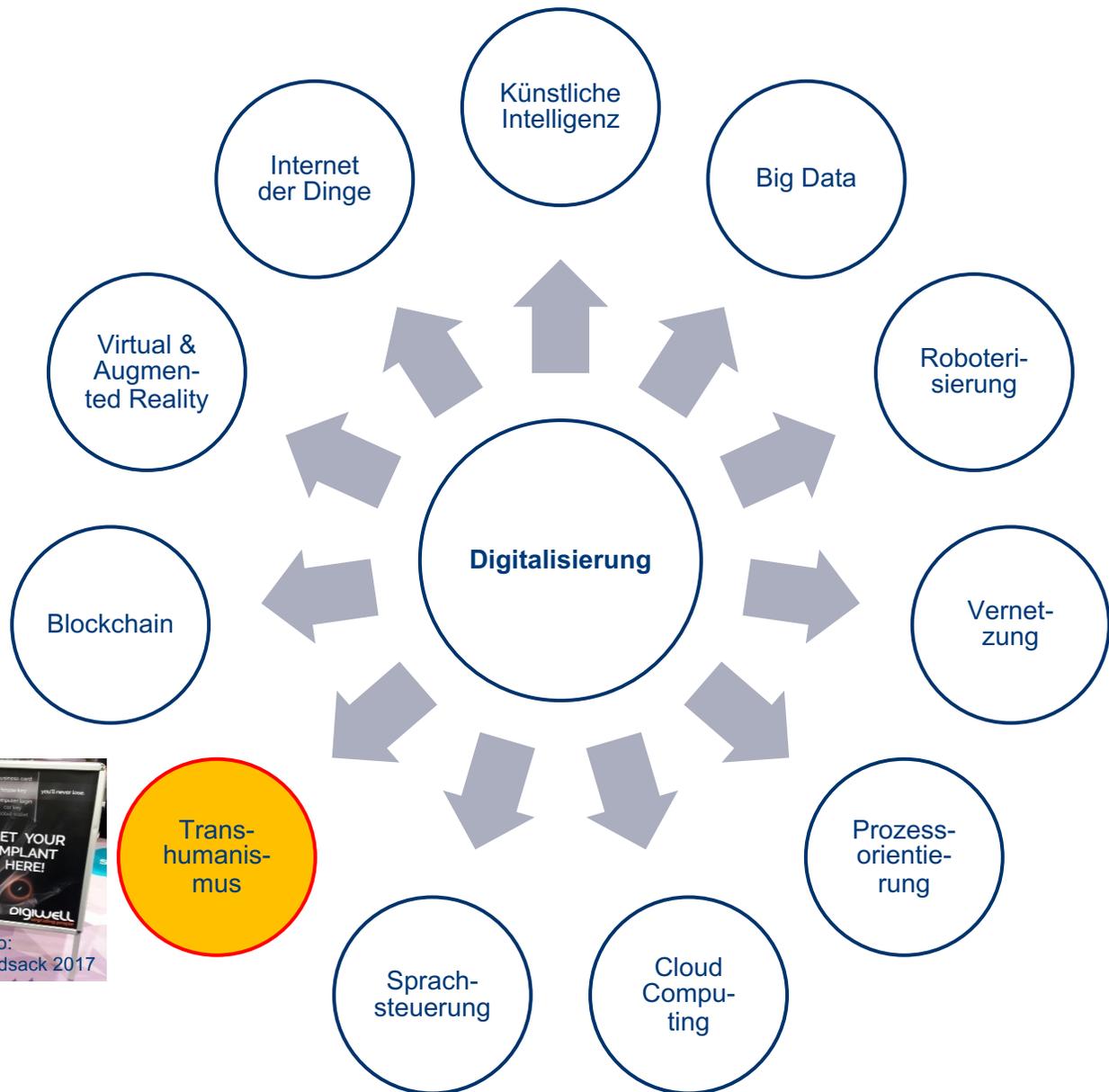
Internet

Algorithmen

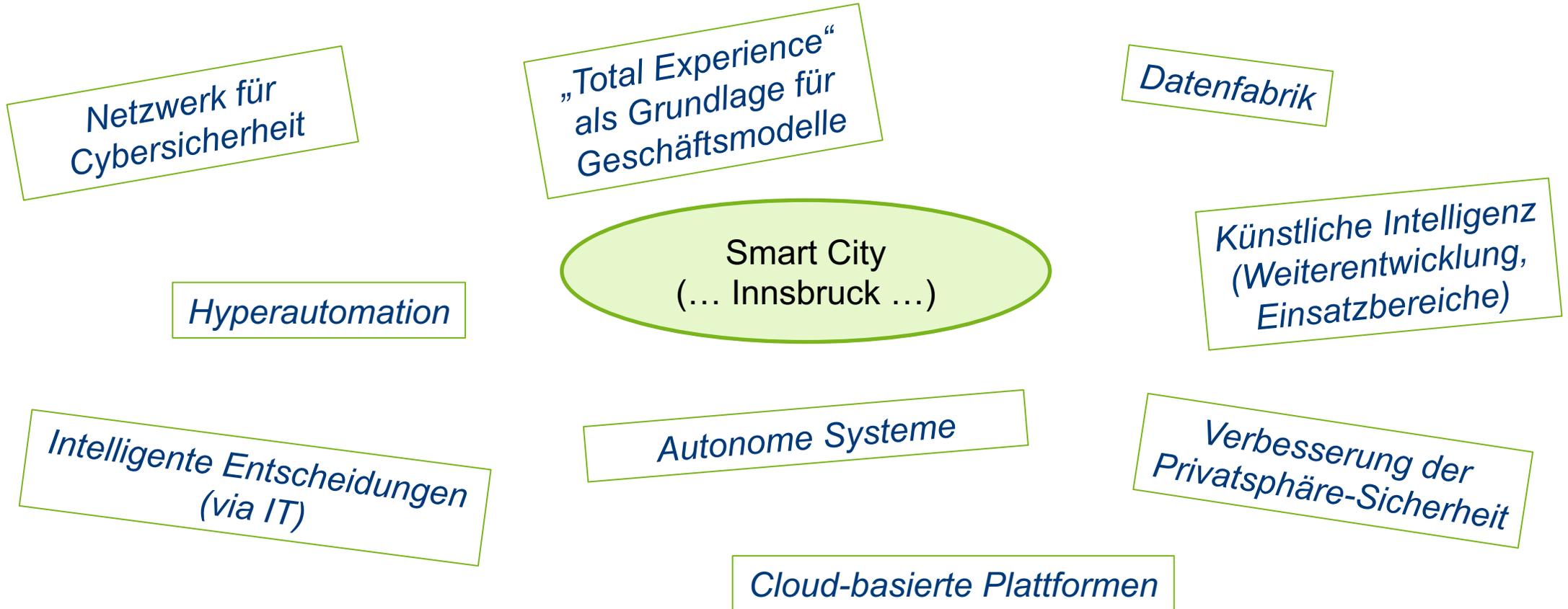
Soft-/
Hardware



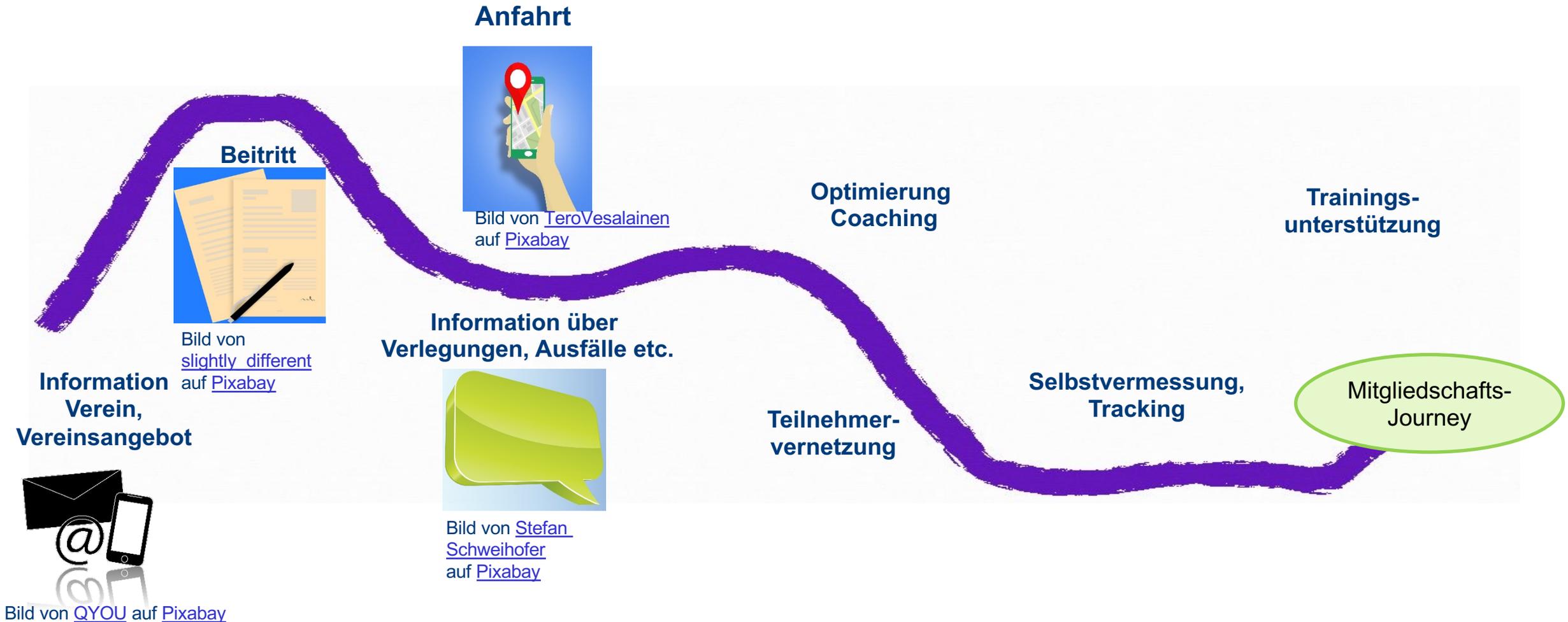
Trans-
humanis-
mus



Digitalisierung als hoch-dynamisches Feld hier: Gartner Top-Technology-Trends 2022 / Auswahl



Mitgliedschaft im Verein aus Mitglieder-Sicht – künftige Basics?



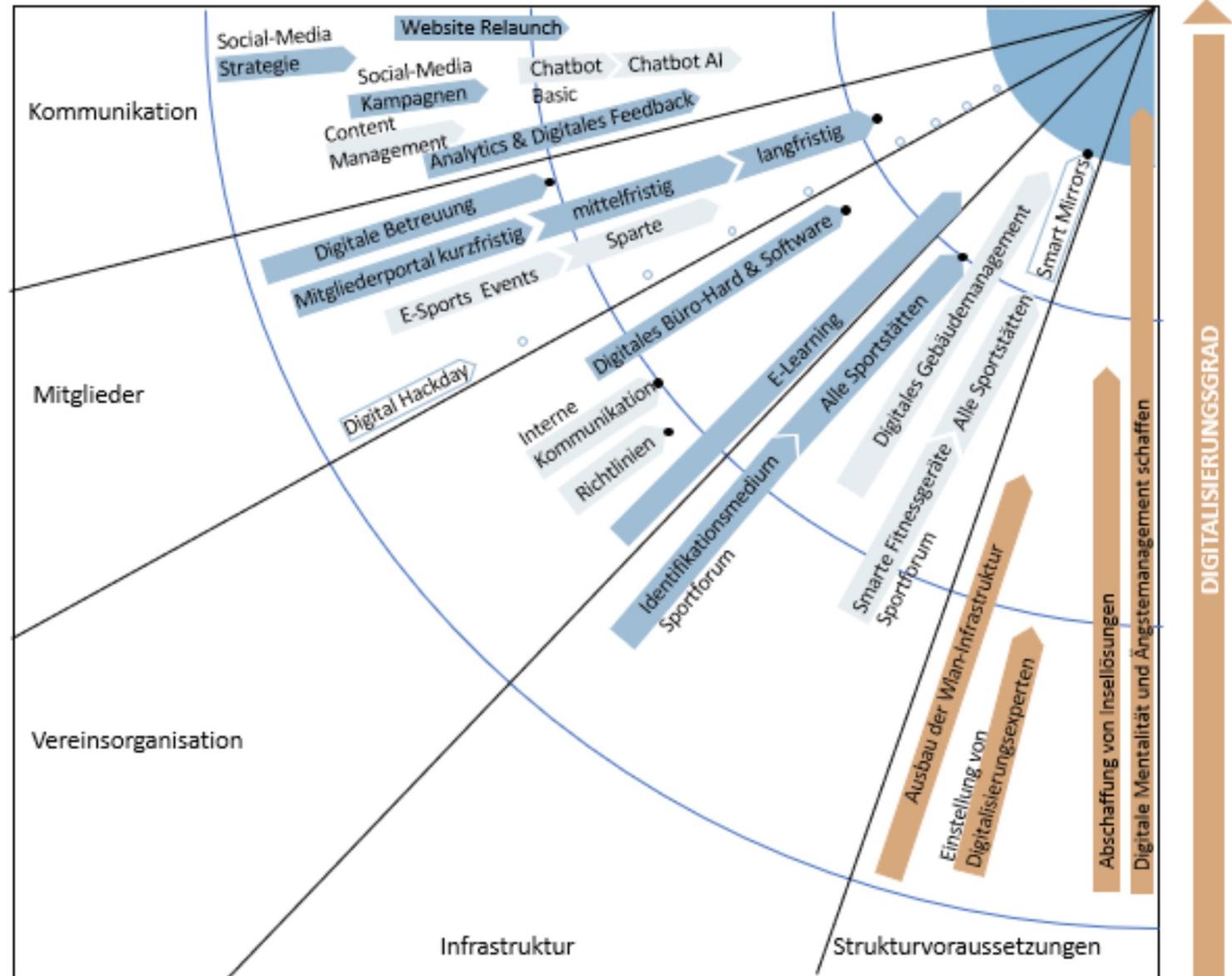
Der digitalisierte Sportverein – wie kann er aussehen?

- ▶ Vereinsverwaltung komplett digitalisiert mit direkter Verbindung zum Verband (Mitgliedermeldung, regelhafte Zuwendungen) und zu den Behörden (Sportanlagenbelegung und ggf. –abrechnung).
- ▶ Mitgliederkommunikation via Chatbot („digitale Geschäftsstelle“) bzw. untereinander via Vereins/LSB-App.
- ▶ Verstärkte Mitgliedereinbindung in die Vereinsentwicklung via Internet.
- ▶ Gruppenaktivitäten (Vorstand/Gremien, Projekte) hybrid via persönlichen Treffen und technisch vermittelter Form.
- ▶ Sportbetrieb als hybrides Angebot: Präsenzangebot teils mit technisch unterstützten Angeboten, Onlineangebote.
- ▶ Online-Volunteering als Normalform für verschiedene spezielle Aufgabenstellungen.
- ▶ Sportanlagenbelegung, -zugangskontrolle und Belegungskontrolle als technische Lösung.
- ▶ Aktivitätenvernetzung mit Nachbarvereinen (Sport, Non-Sport).
- ▶ Führungsanforderungen u. a. IT-Kompetenz, Multiprojektmanagement, Prozessorganisation

Digitalisierungs-Roadmap TSG Bergedorf

- Turn- und Sportgemeinschaft Bergedorf von 1860 e.V.
- ca. 8.600 Mitglieder (Jan. 2022)
- ca. 40 Sparten
- ca. 130 bezahlte Mitarbeiter*innen (ohne Honorarkräfte)

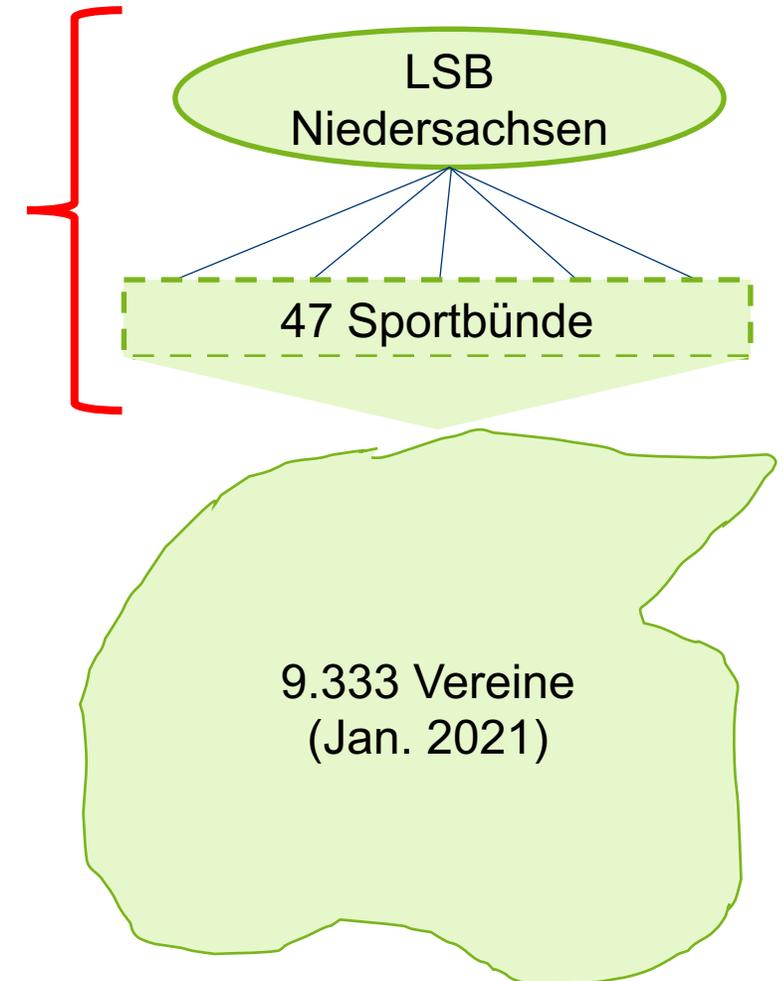
Quelle: Futury GmbH (TSG Bergedorf e. V.;
Alexander-Otto-Stiftung) 2018



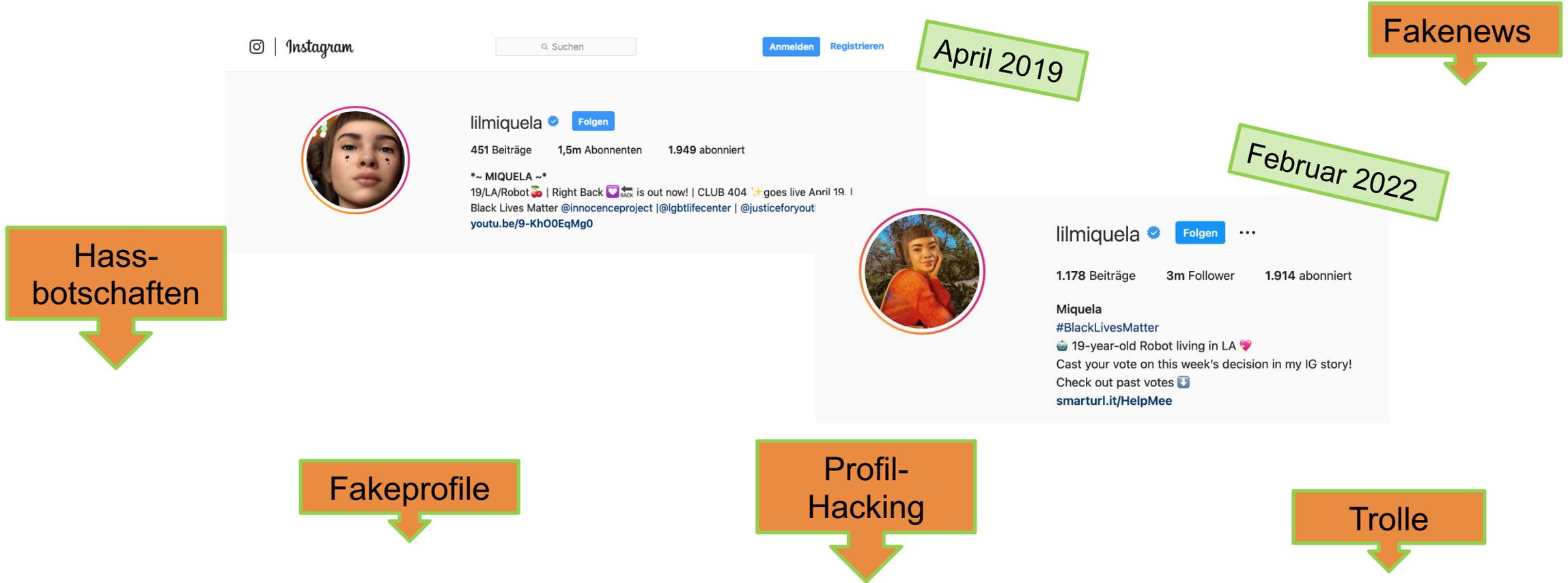
Blended Bootcamp „Digitalisierung“ - LSB Niedersachsen (Februar 2022)

- ▶ Online-Meeting, 2 halbe Tage
- ▶ > 50 Teilnehmer*innen mit verschiedenen Bezügen zum Sport
- ▶ 2 Folgetermine für kleine Themengruppen (3-5 Teilnehmer*innen)
- ▶ Umsetzung erster Maßnahmen: März/April 2022

- ▶ Füllung eines „Supermarktes“ für die Vereine zum Thema „Digitalisierung“, u. a.
 - ▶ Sensibilisierung
 - ▶ Information / Vermittlung
 - ▶ Beratung (Fach-, Prozessberatung)
 - ▶ Finanzierung
 - ▶ Qualifizierung
 - ▶ Risikomanagement
 - ▶ *Position / Vision*



Authentizität als eigene Qualität ...



Grundlage für alles und überall ... die 3 D's der Digitalisierung

Datenschutz

Wer hat welchen Zugriff auf unsere Daten?
Wie schützen wir unsere Datenbestände vor unerlaubtem Zugriff?
Einhaltung der DSGVO!

Datensicherheit

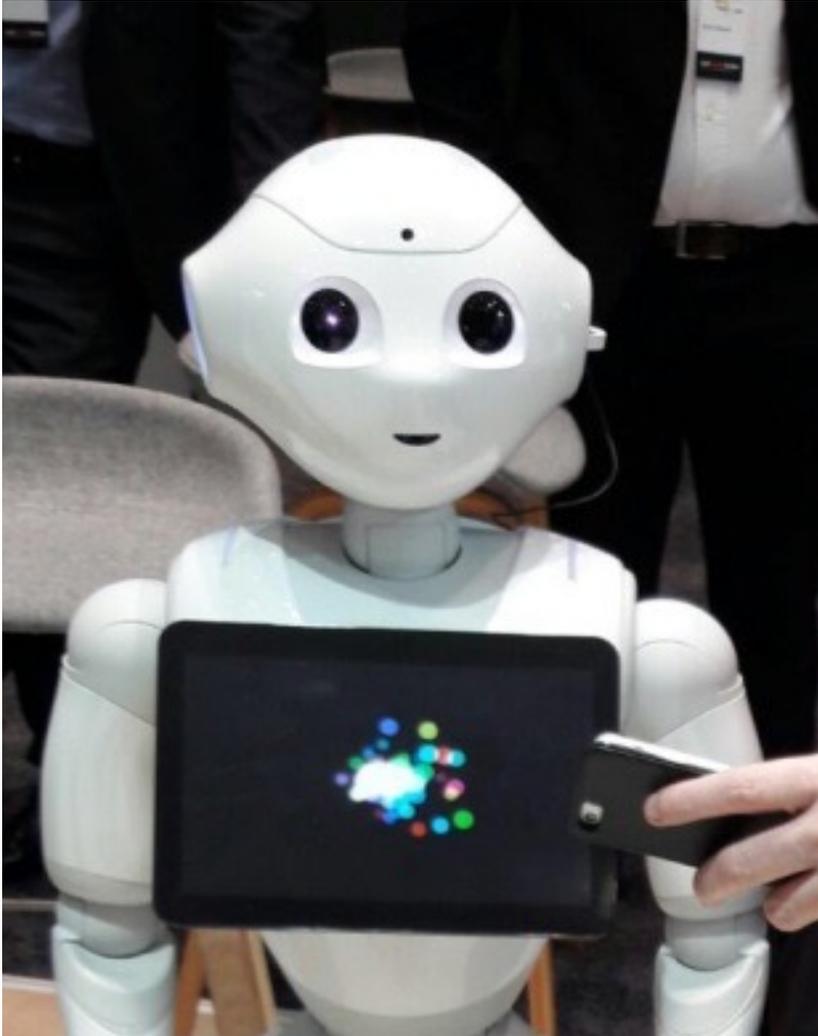
Wie schützen wir uns vor Datenverlust?

Datenaktualität/ -korrektheit

Wie sichern wir ab, dass unsere Datenbestände
immer auf dem aktuellen Stand sind?
Sind die Daten aussagekräftig für den jeweiligen
Zweck?

Ach ja ... da kommt noch etwas auf uns zu ...





*Vielen Dank für
die
Aufmerksamkeit !*

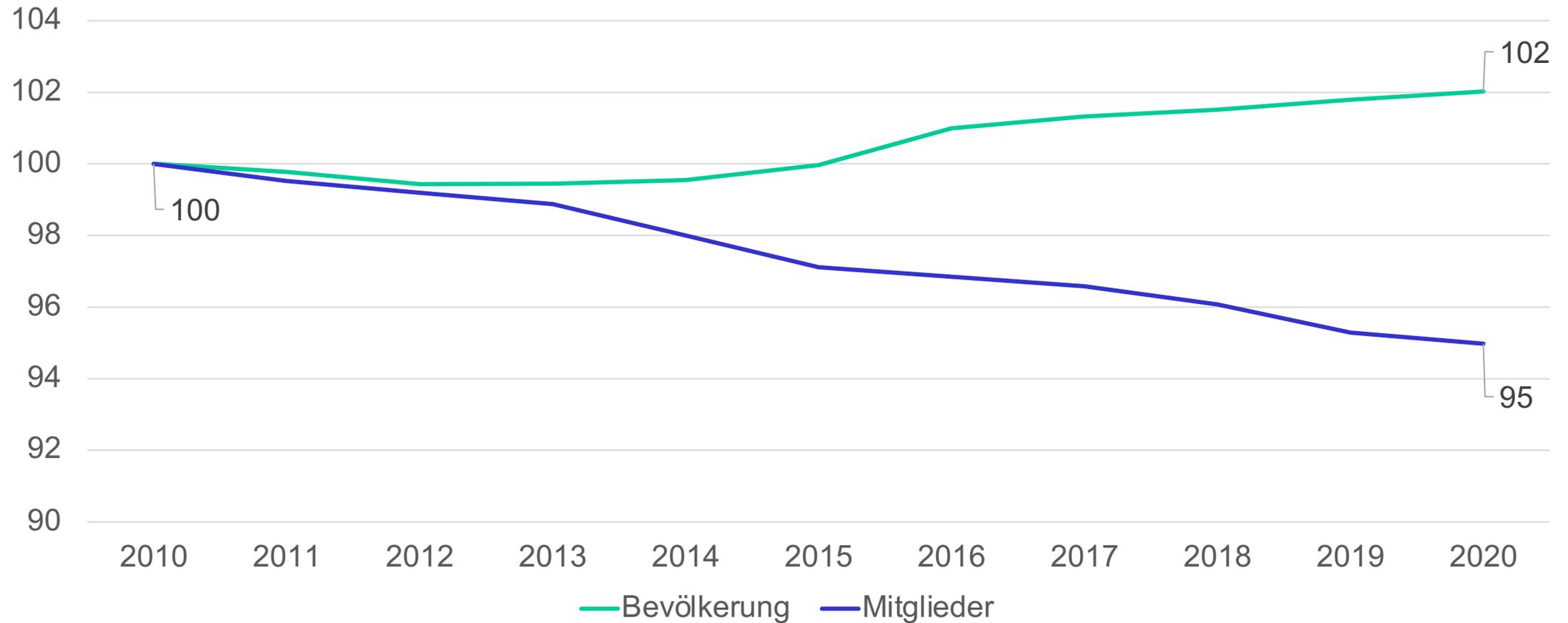
Mitgliederentwicklung in Sportvereinen – Einfluss der Bevölkerungsentwicklung und weiterer Faktoren

Sören Wallrod
wallrod@hs-koblenz.de
Hochschule Koblenz

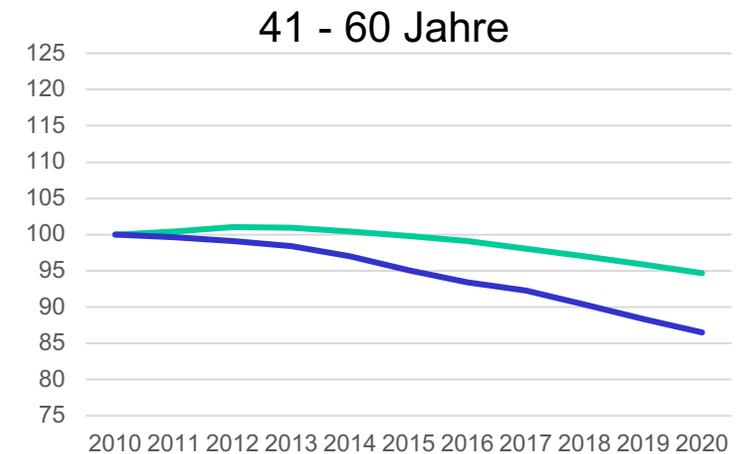
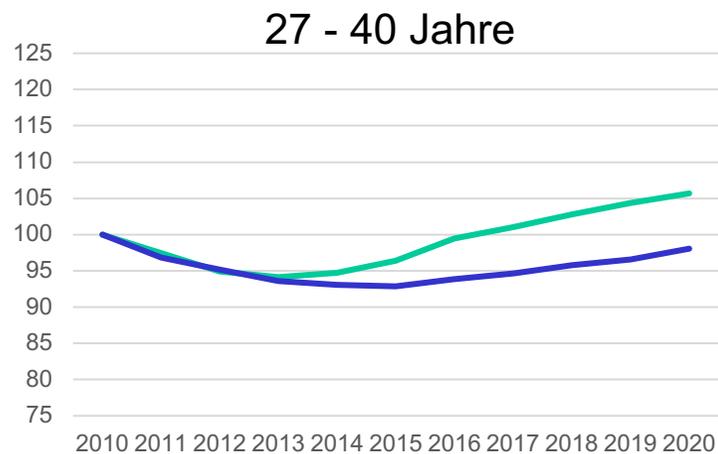
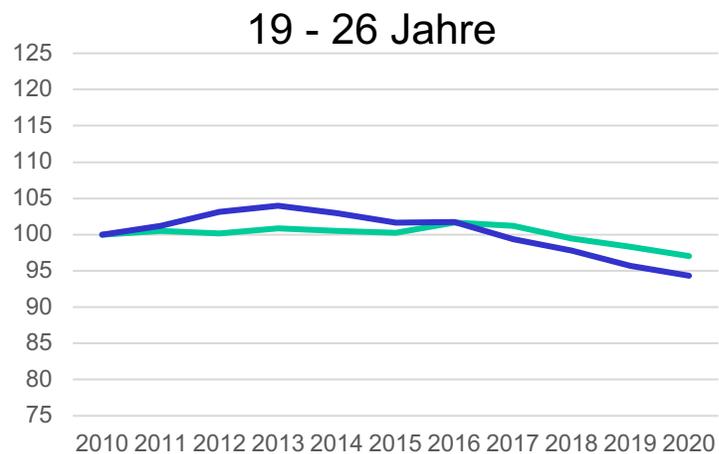
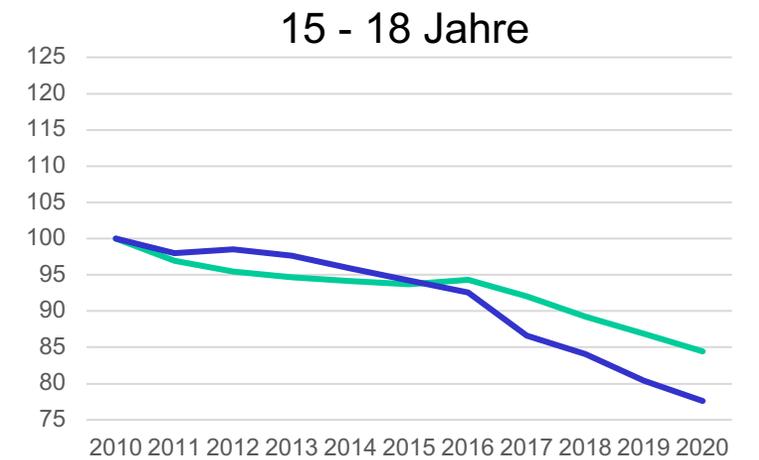
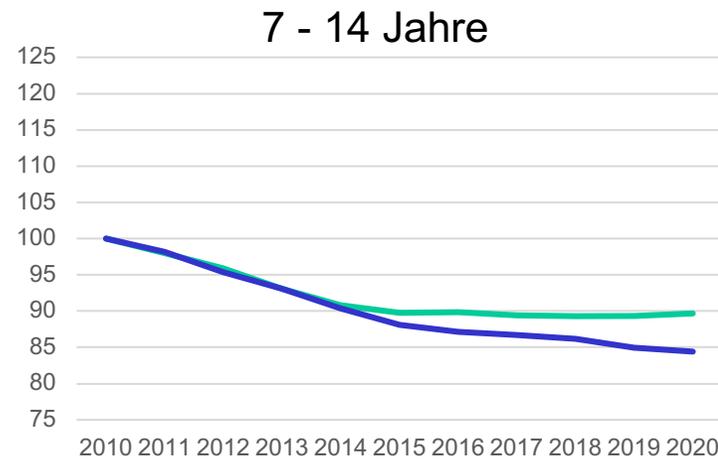
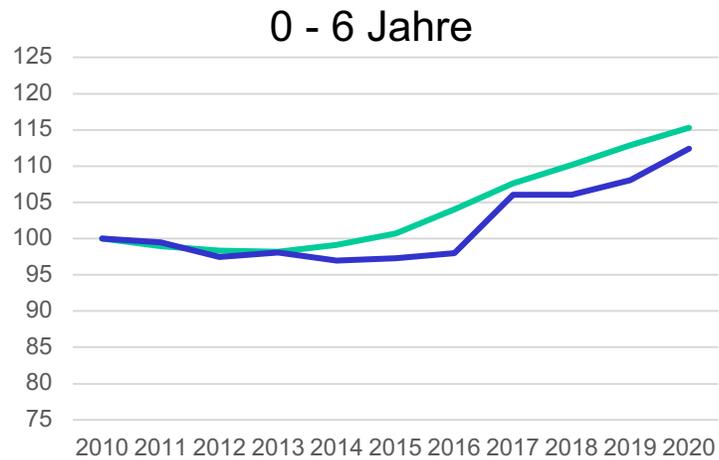
Welche Faktoren beeinflussen die Mitgliederentwicklung in Sportvereinen?

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

Bevölkerungs- und Mitgliederentwicklung Gesamt Rheinland-Pfalz

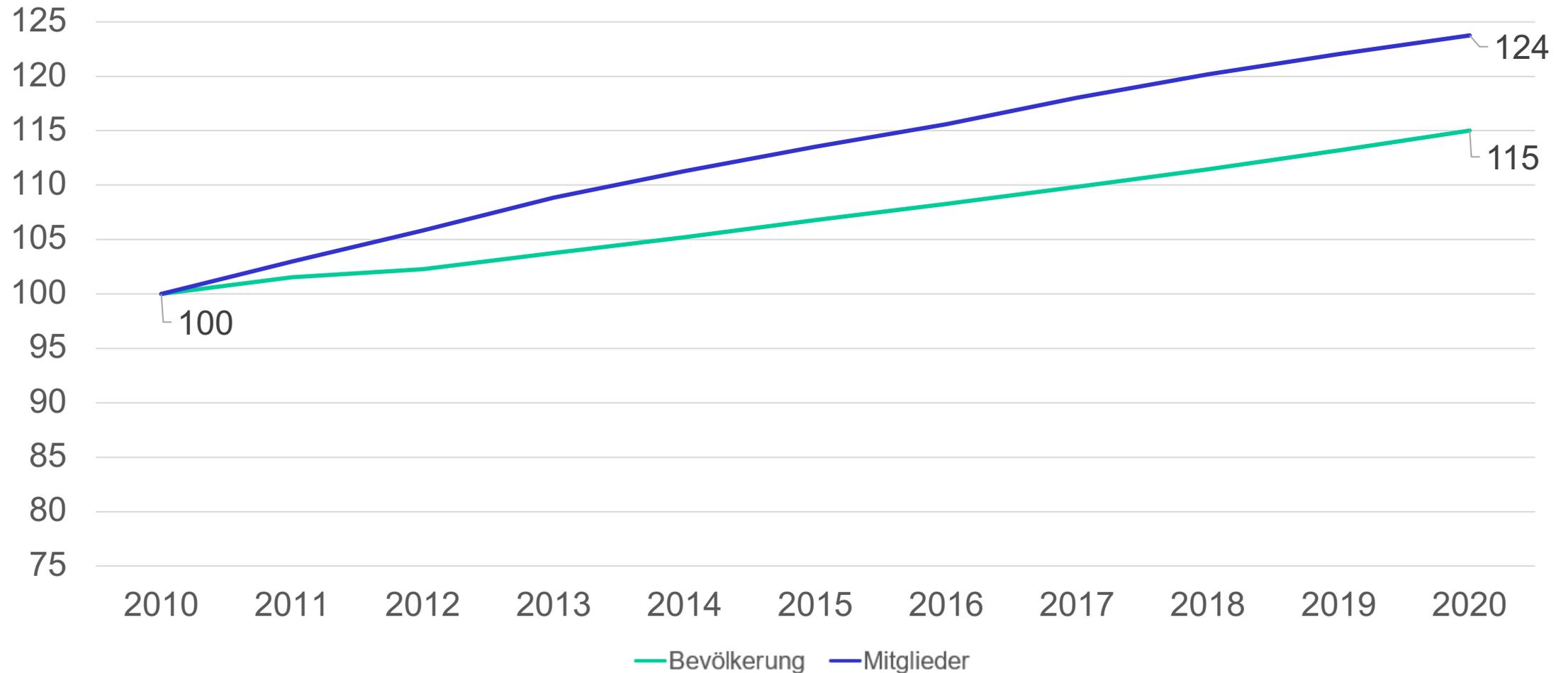


Bevölkerungs- und Mitgliederentwicklung nach Alterskategorien

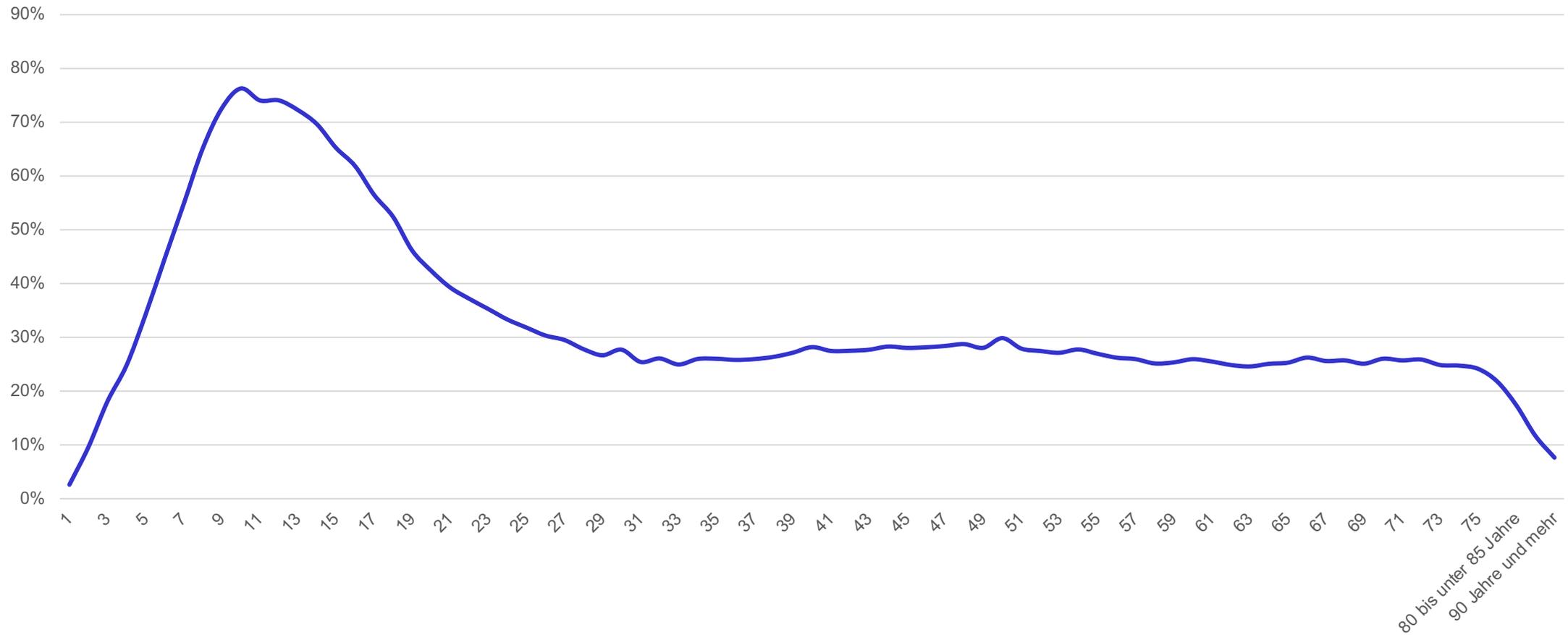


— Bevölkerung — Mitglieder

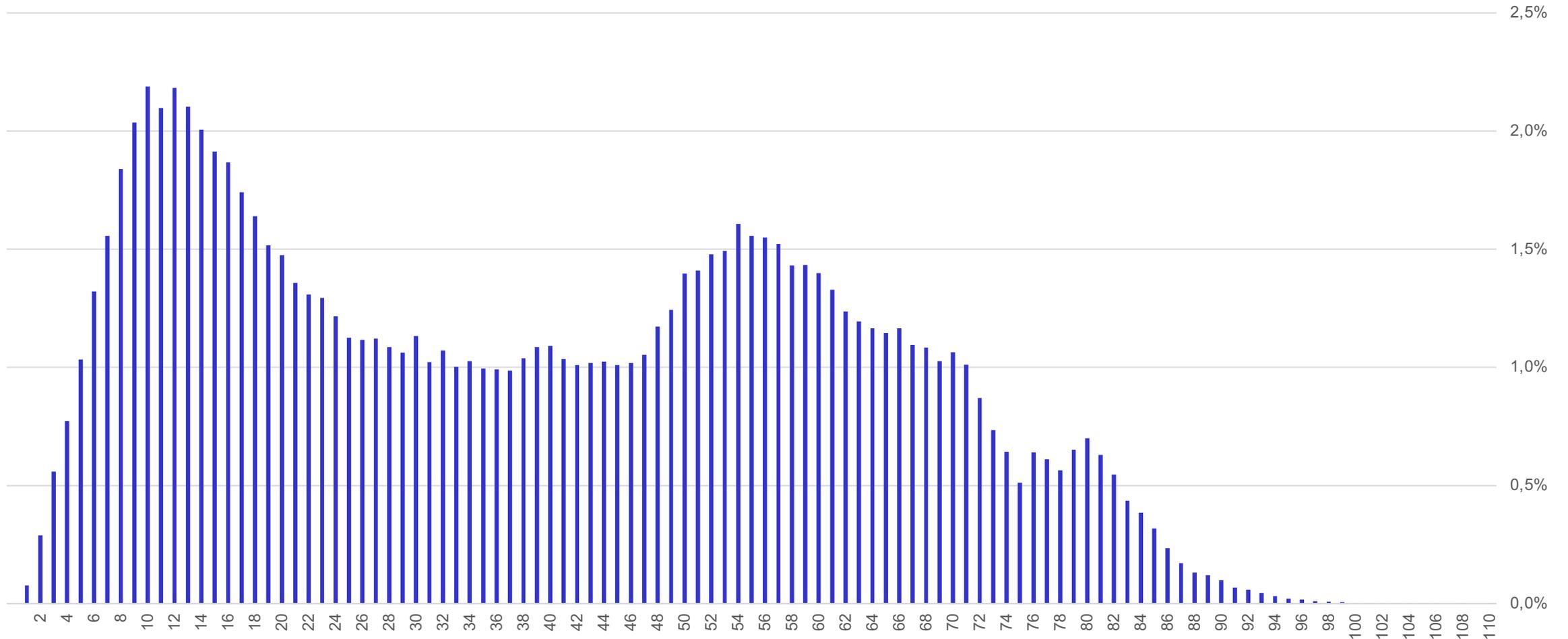
Bevölkerungs- und Mitgliederentwicklung Ü60 Rheinland-Pfalz



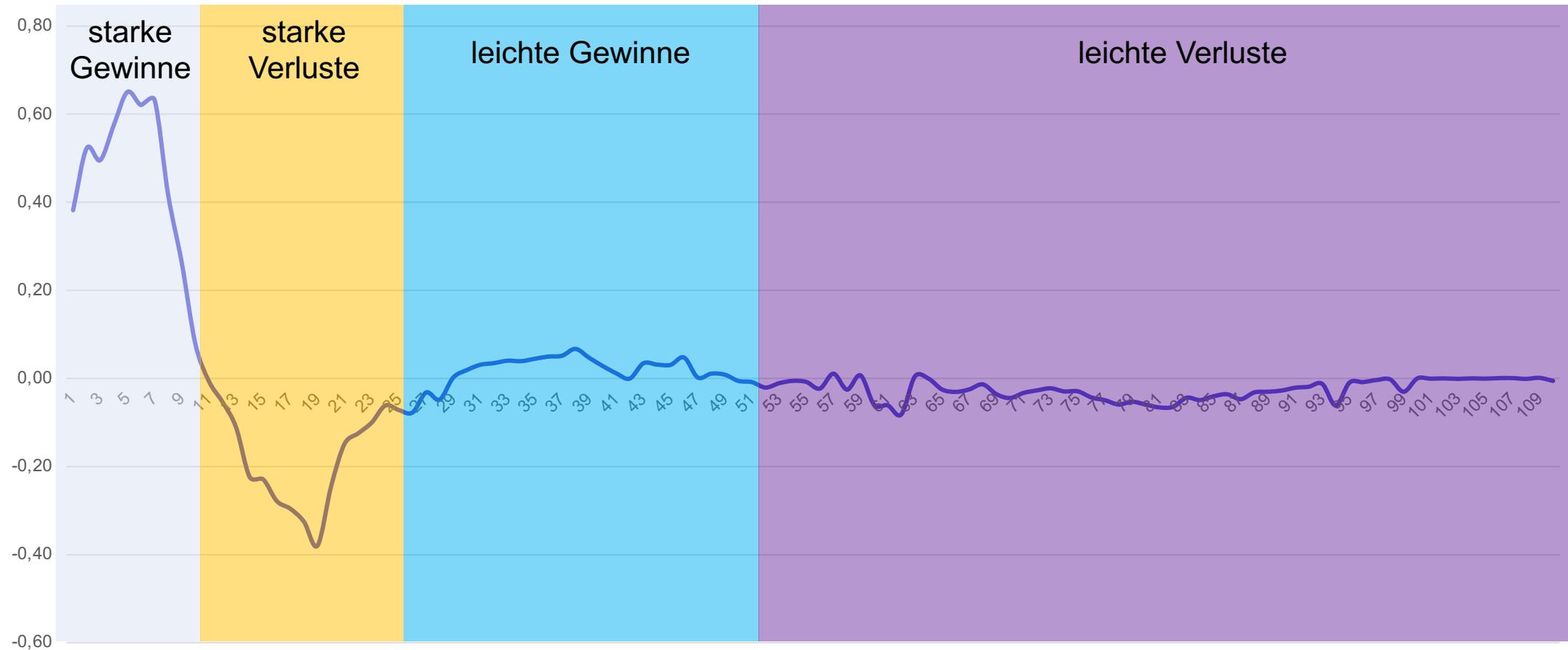
Organisationsgrad nach Mitgliedern



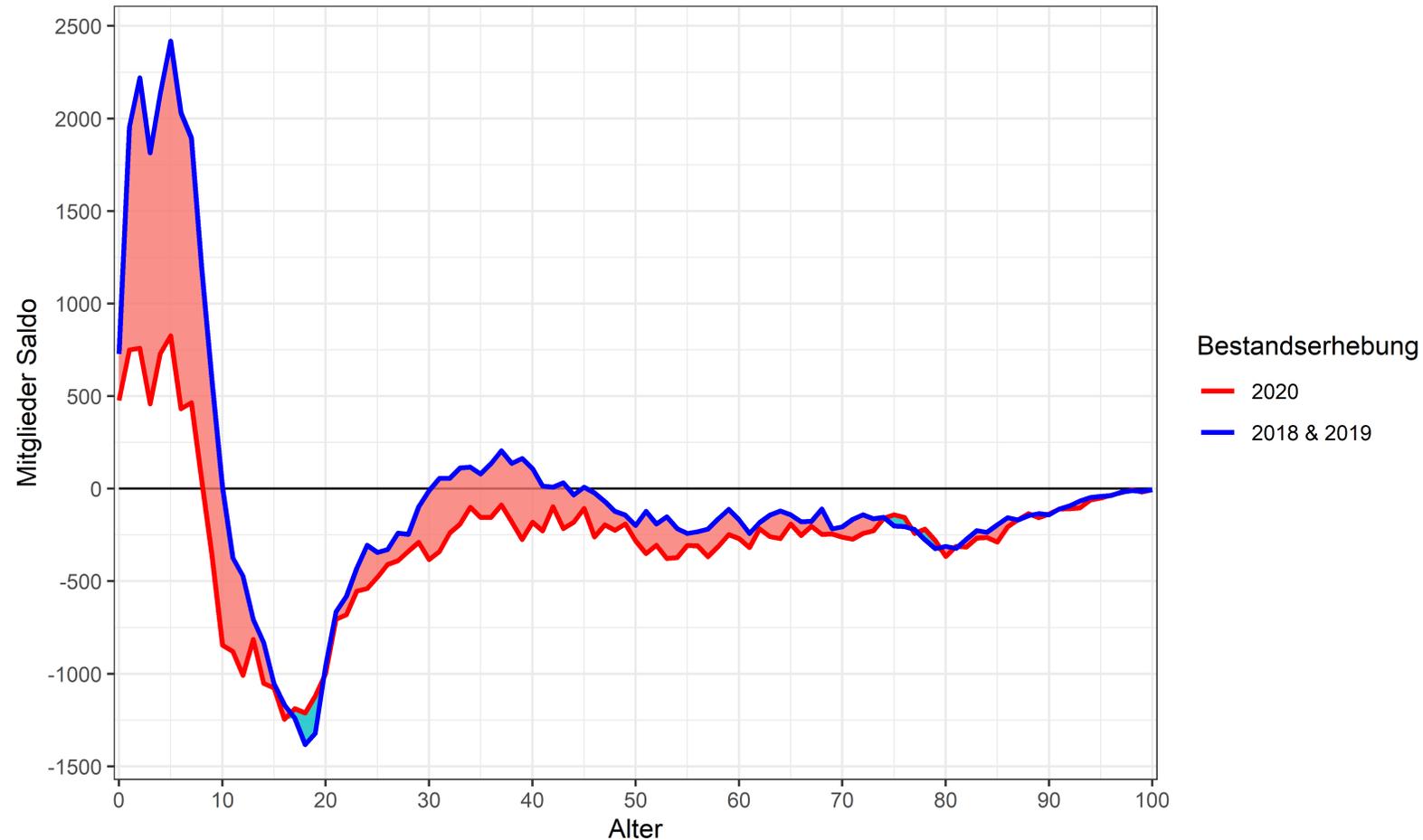
Altersverteilung der Mitglieder nach einzelnen Jahrgängen



Mitgliedergewinne und -verluste nach Alter



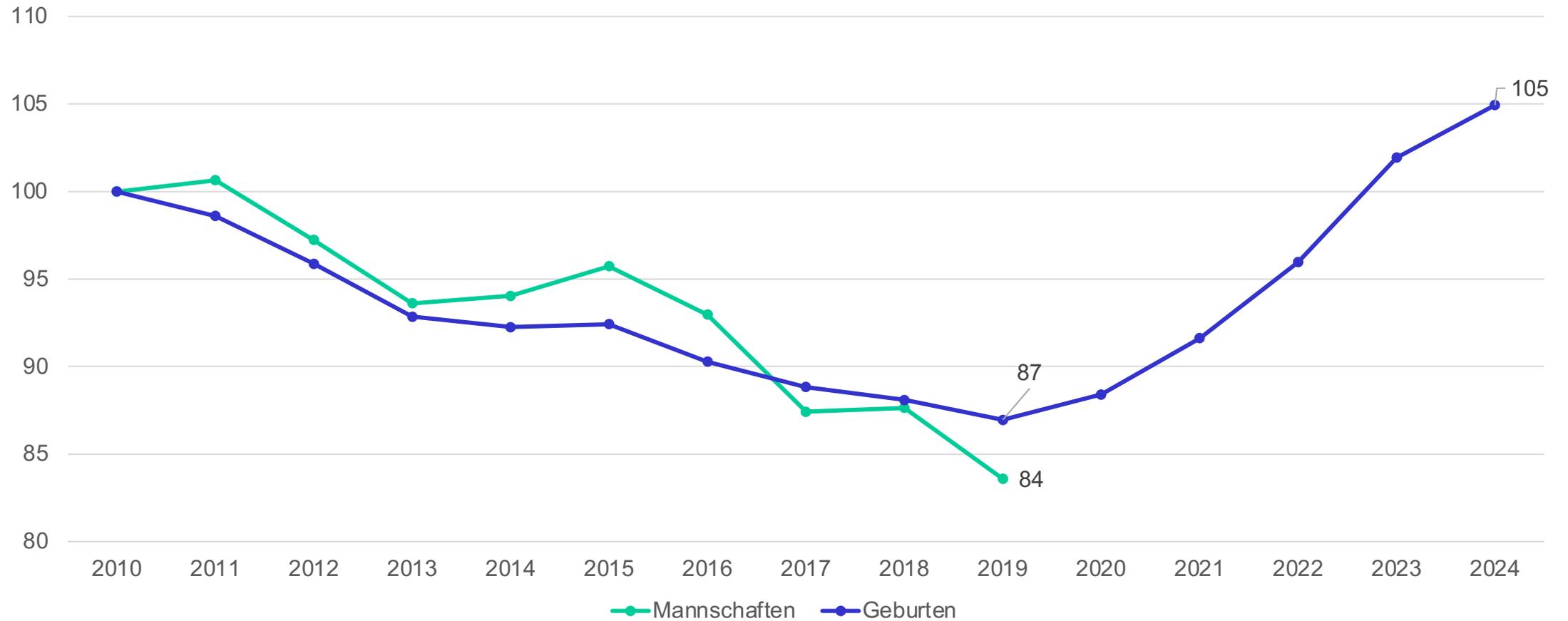
Effekt der Corona-Pandemie



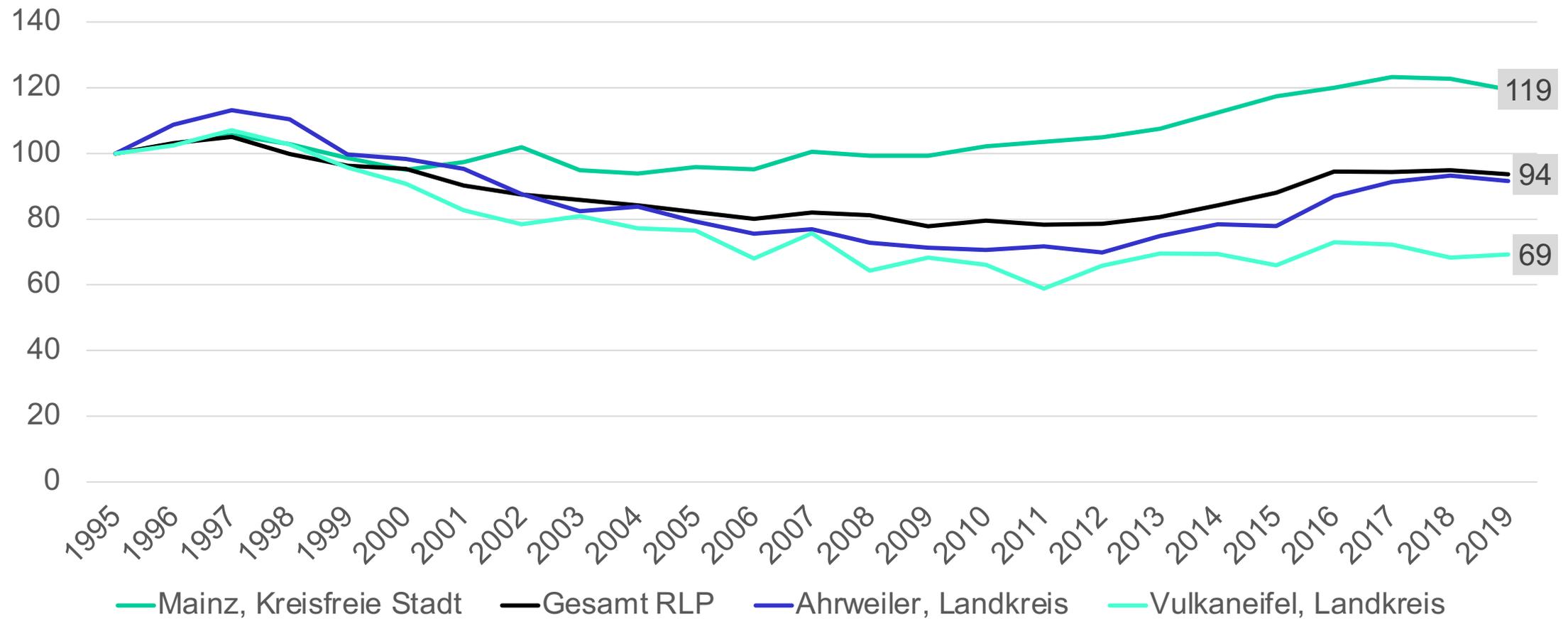
Zur Mitgliederentwicklung im organisierten Sport und der Abschätzung von pandemiebedingten Folgen

Open Access: <https://link.springer.com/article/10.1007/s12662-021-00758-y>

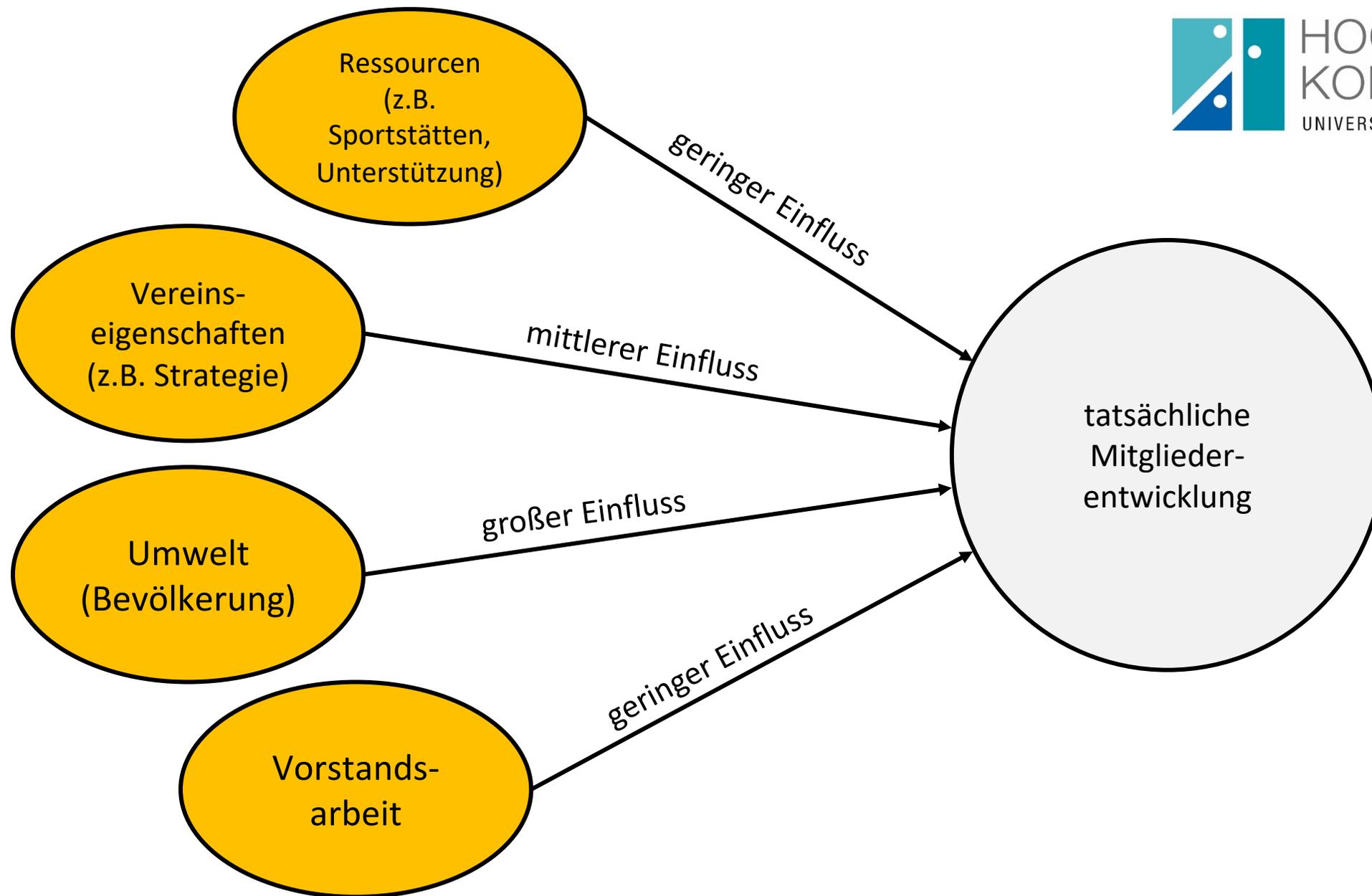
F-Jugend-Mannschaftsentwicklung in einem Fußballverband

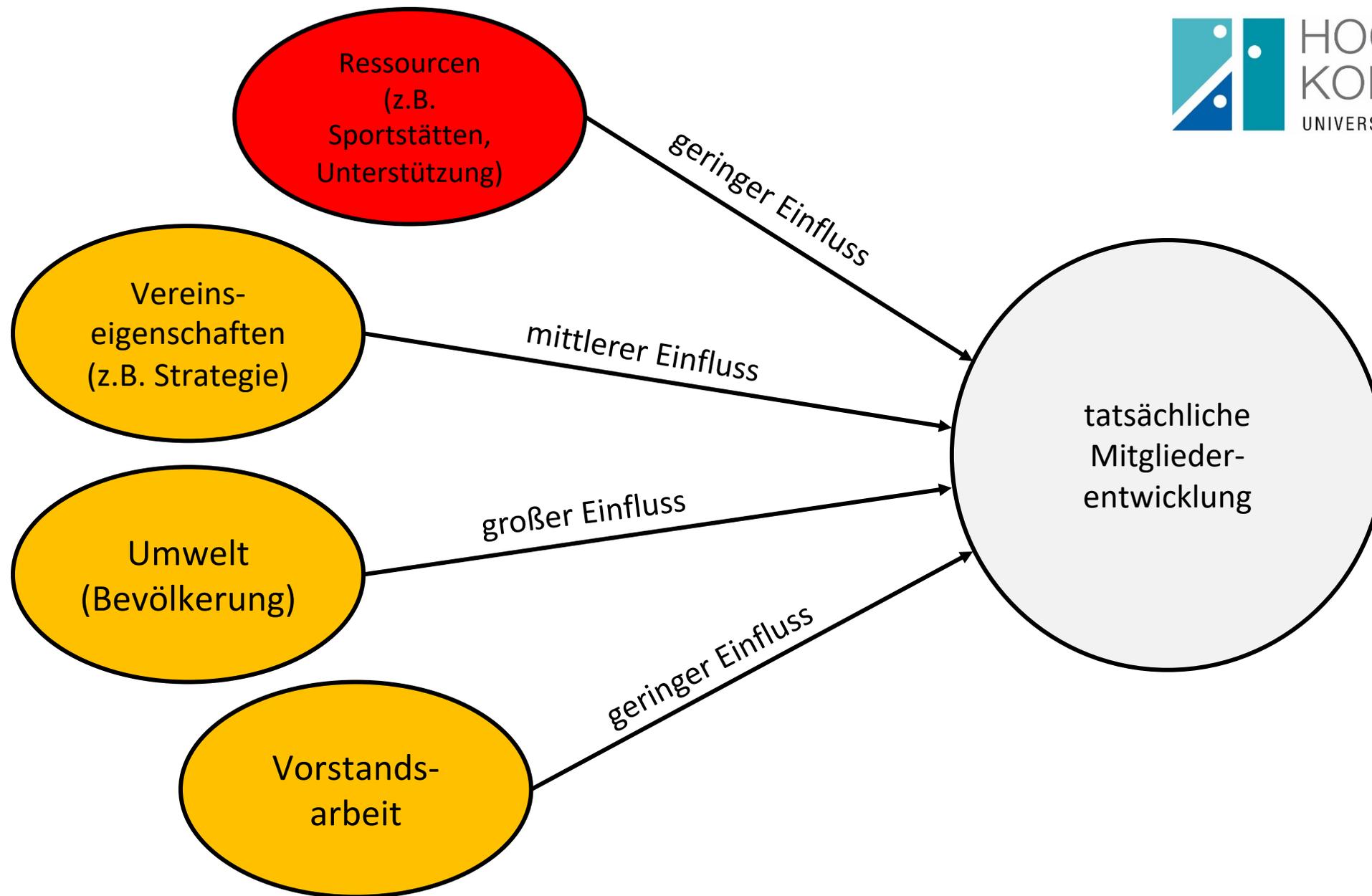


Geburtenentwicklung in Rheinland-Pfalz

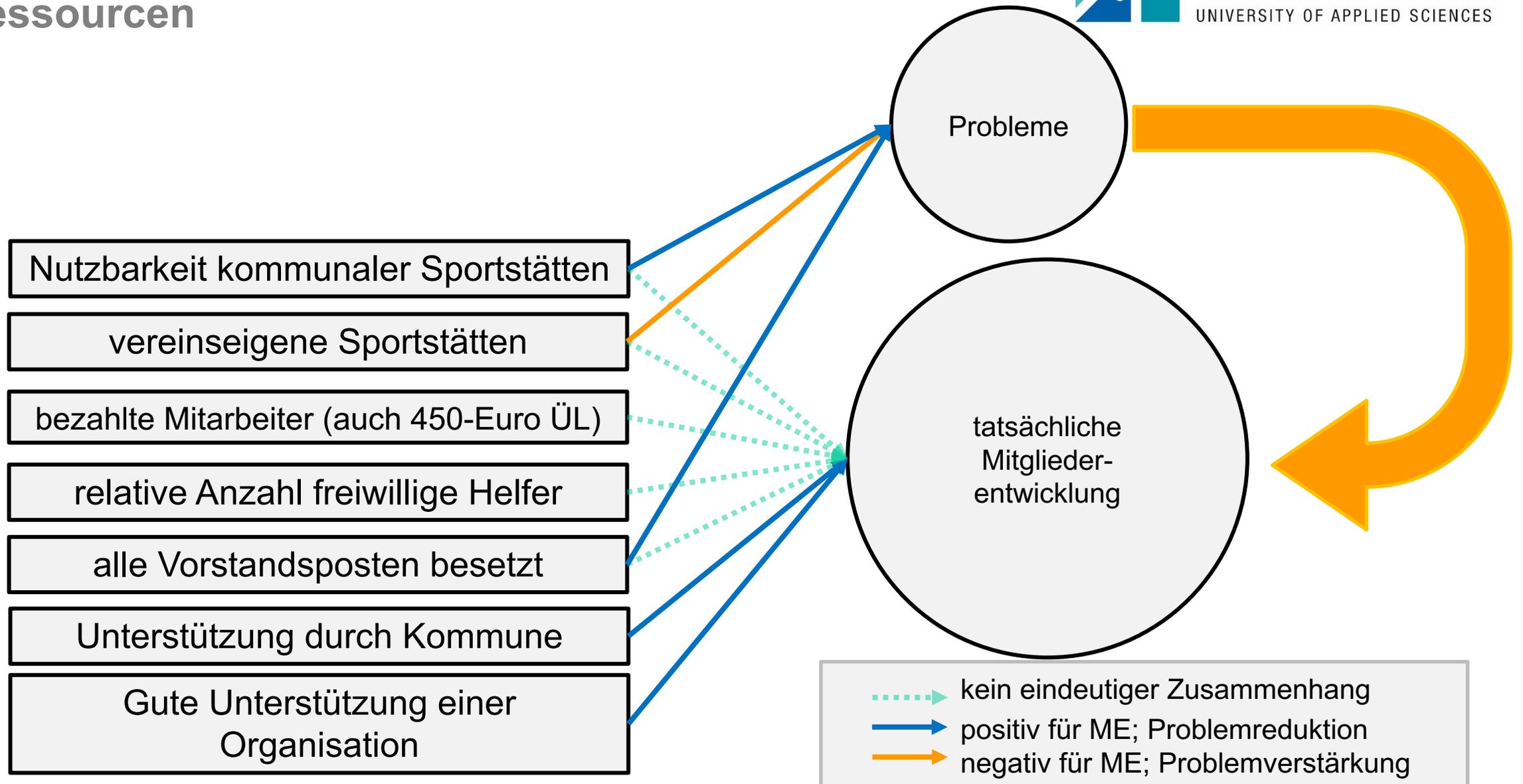


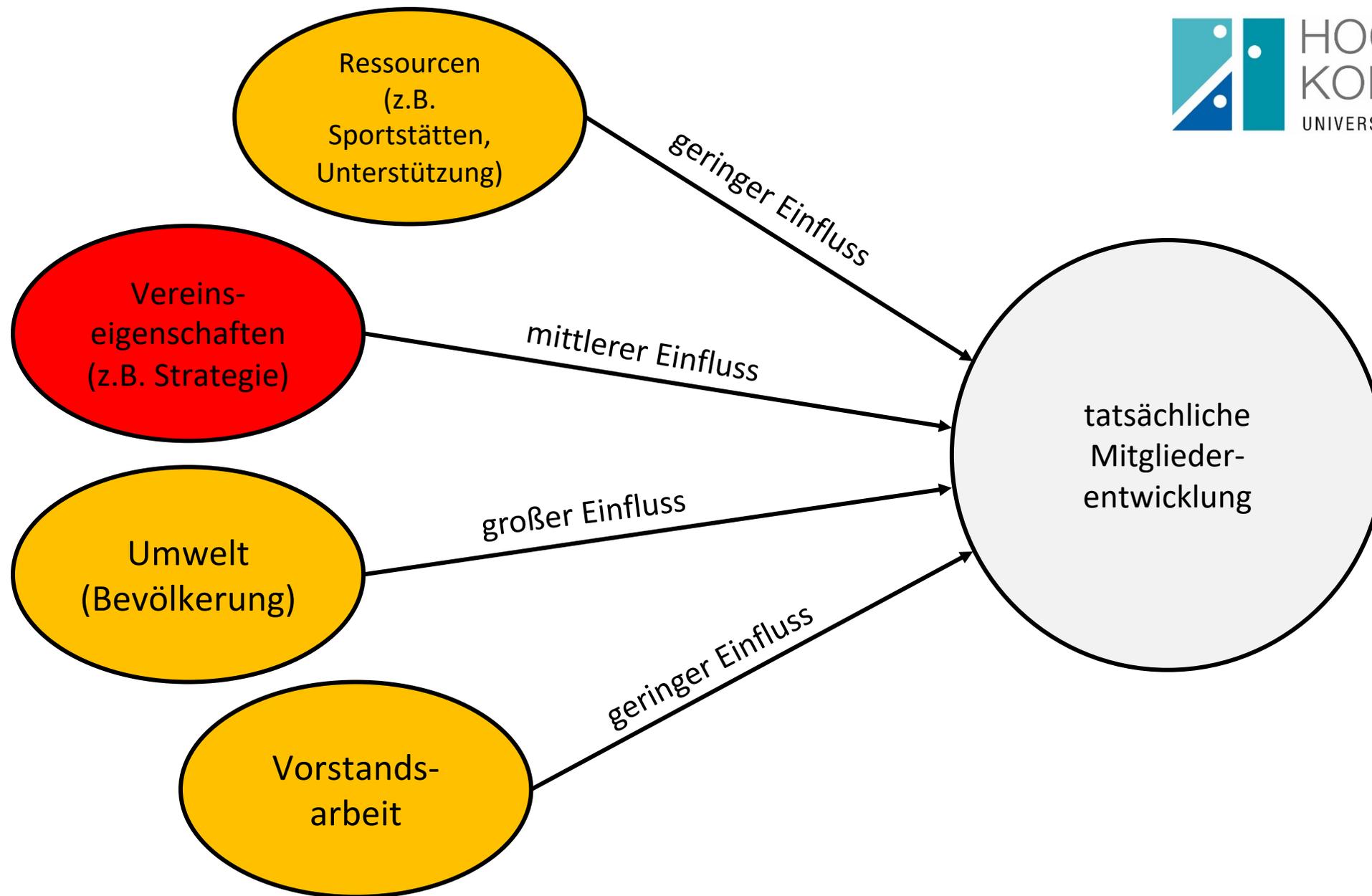
VEREINSINDIVIDUELLE FAKTOREN



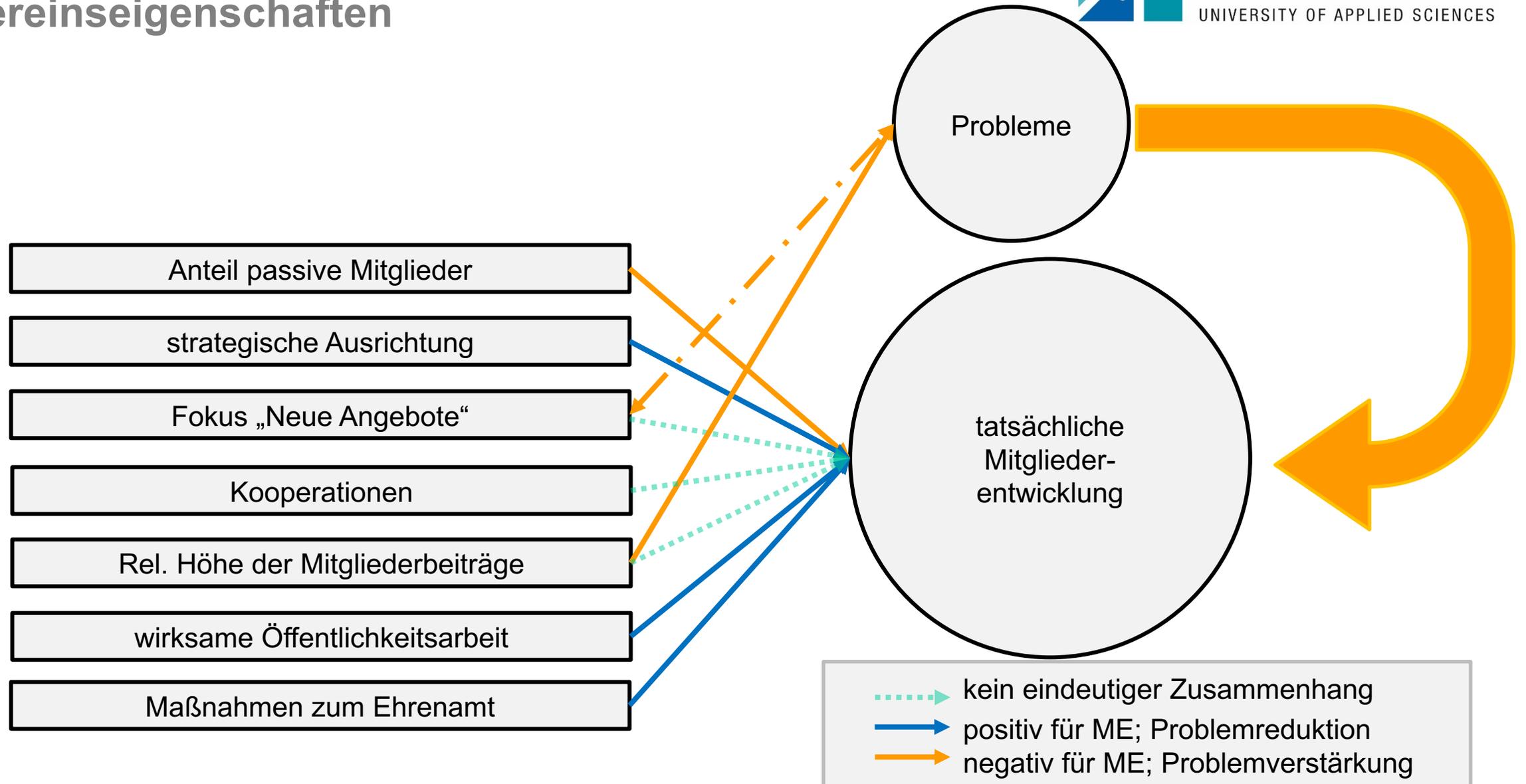


Ressourcen





Vereinseigenschaften



Praxistransfer

- Daten den Vereinen und Verbänden verfügbar machen.
- Aufbereitung zur Selbsthilfe (z.B. in PDF-Berichten, Diagrammen)
- Integration in gestufte Vereinsberatungsangebote der Verbände

Beispiel:

www.vereinsdashboard.de

Beispielverein: 9999999 (7-stellig)

Token: abcdefgh (8-stellig)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

Fragen oder Anmerkungen gerne unter wallrodt@hs-koblenz.de

Kontaktaufnahme auch gerne über Prof. Dr. Martin Schnitzer (Universität Innsbruck).

Match-Quality als Personalmanagement Tool im Verein

Konstruktion & Anwendung am Beispiel eines Pilotprojekts

Dr. Monika Frenger

Sportforum im Tiroler Landhaus

04. März 2022



AKTION EHRENAMT

DER WERTVOLLSTE KADER DER WELT.

Unser Ehrenamt vermittelt Werte und schafft selbst einen in Höhe von über 13,9 Mrd. Euro. Mehr erfahren: dfb.de/ehrenamt

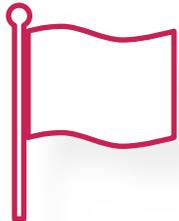
Motivation



Sportentwicklungsbericht: Rückgang ehrenamtlichen Engagements im Sport



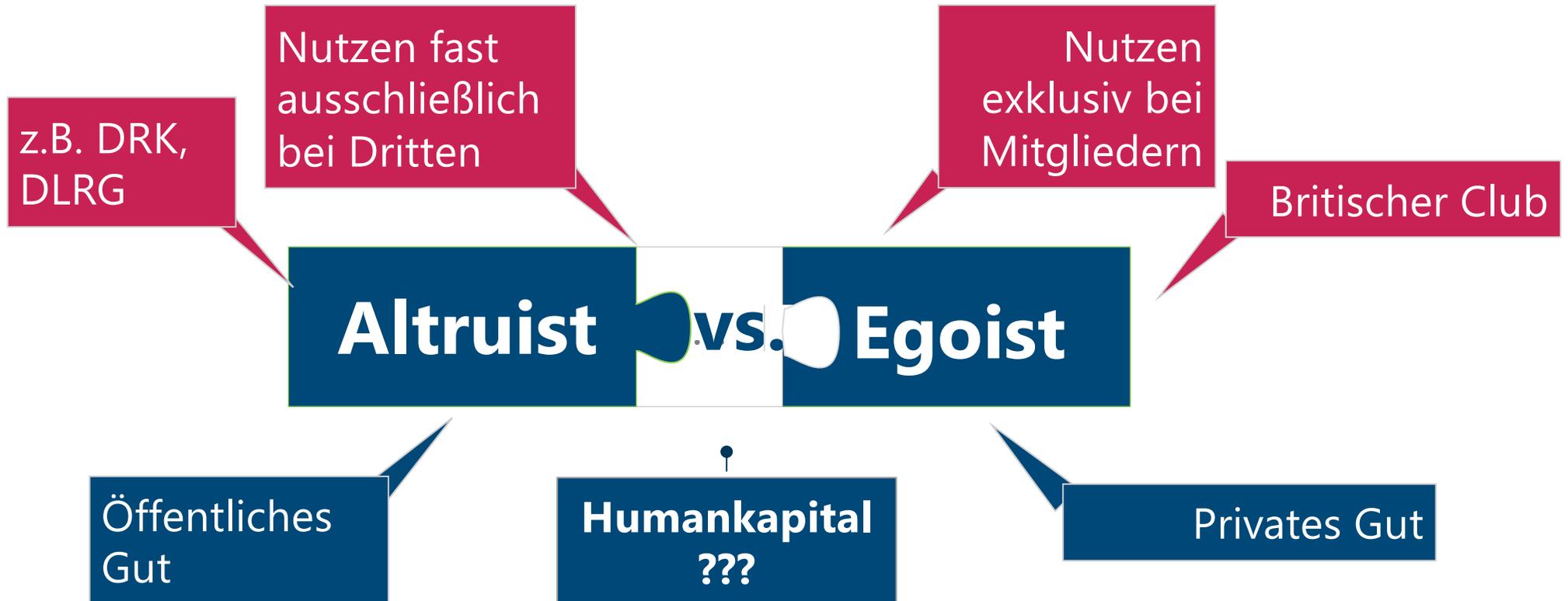
Ehrenamtliches Engagement ist eines der TOP Themen in Vereinsdialogen (DFB; vgl. AG Remagen) und vielfach postuliertes Problem (vgl. Amateurfußballkongress)



Generell: Anstieg des ehrenamtlichen Engagements in Dtl.



Wie gelingen Rekrutierung und Bindung von Ehrenamtlichen?



Drei ökonomische Modelle



Public-goods Modell (Roberts, 1984; Bergstrom et al., 1986)

- Erstellung eines öffentlichen Gutes durch alle EA
- Altruismus als Hauptmotiv



Private-consumption Modell (Andreoni, 1990; Freeman, 1997)

- Fokus liegt auf privatem Nutzen aus dem EA (soziale Integration, sozialer Status, sinnvolle Freizeitbeschäftigung)
- Engagement unabhängig von dem Einsatz anderer



Human-capital Modell (Mechnik & Weisbrod, 1987)

- EA steigert die Chancen für künftiges Einkommen (Job-skills etc.)
- Engagement Anderer sollte einen positiven Effekt auf eigenes Engagement haben (Netzwerke)

Motivation



Motive & Nutzendimensionen zur Konstruktion des MQI

Um mit anderen Menschen zusammenzukommen

Um meine Freizeit sinnvoll zu nutzen

Um dadurch Spaß zu haben

Um die Gesellschaft zumindest im Kleinen mitzugestalten

Um etwas in der Politik zu bewirken

Um anderen Menschen zu helfen

Um beruflich voranzukommen

Um Aufmerksamkeit innerhalb meines Vereins zu erhalten

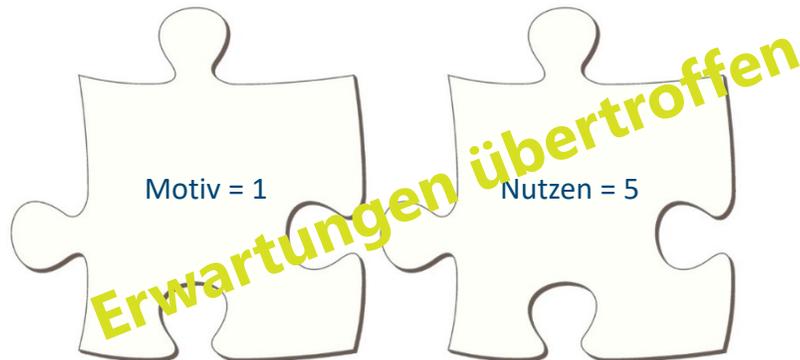
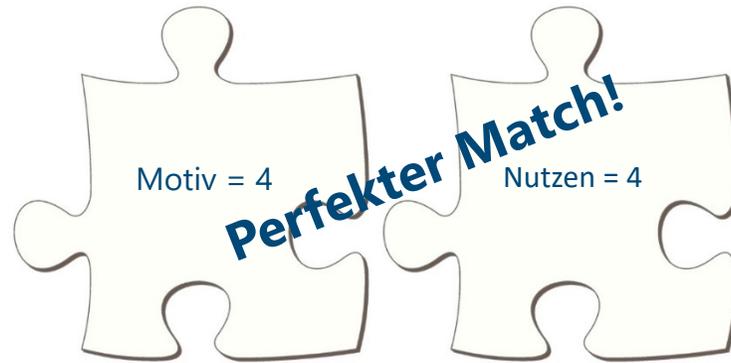
Um Ansehen und Einfluss innerhalb meines Vereins zu gewinnen

Um meine Eigenen Interessen zu vertreten

„Perfekter Match“ – Kontruktion des MQI

$$MQI_i = \sum_{j=1}^{10} Motiv_{i,j} \times Nutzen_{i,j}$$

vgl. Emrich & Pierdzioch, 2016; Stukas et al. (2009).



Ein hoher MQ Wert bedeutet eine hohe Übereinstimmung zwischen Motiv & Nutzenerfahrung. Zudem eine hohe Bedeutung eines Motivs und der Nutzenerfahrung.

Ergebnisse bisheriger Erhebungen

Behrens, C., Emrich, E., Hämmerle, M., & Pierdzioch, C. (2018a). Match quality, crowding out, and crowding in: empirical evidence for German sports clubs. *European Journal for Sport and Society*, 15(1), 78-95.

Behrens, C., Emrich, E., Hämmerle, M., & Pierdzioch, C. (2018b). Match-Qualität und ehrenamtliches Engagement in Sportvereinen. *German Journal of Exercise and Sport Research*, 48, 89-98.

Behrens, C., Meyer, T., Pierdzioch, C., & Emrich, E. (2016). Football clubs and philanthropy: An empirical analysis of volunteering, match quality, and donations. *International Review for the Sociology of Sport*, 1-21.

Emrich, E., & Pierdzioch, C. (2016). Volunteering, match quality, and internet use. *Schmollers Jahrbuch*, 136, 199-226.

Sportartübergreifend

- **Subjektive Bedeutung des Amtes**
- Früher erworbene Kompetenz
- Teilnahme an Fortbildungen
- Aufnahme Ehrenamt aus eigenen Erfahrungen heraus
- Ressourcenbereitstellung durch den Verein
- Ehrungen/Anerkennung



Fußballvereine

- positiv auf enge Verbindungen zu Personen (Bonding)
- negativer Einfluss auf lose Kontakte (Bridging).
- Erworbene Lizenz keine Auswirkung auf MQI
- Positive Wirkung der beabsichtigten Fortsetzung der Aktivität



Rotes Kreuz

- **Subjektive Bedeutung des Amtes**
- Freunde in der selben Organisation
- Unterstützung durch die Organisation
- Ehrenamtliche im Entscheidungsprozesse einbezogen
- Flexibilität in der Ausgestaltung des Amtes



Learnings und Empfehlungen

Learning I

Die Übereinstimmung zwischen Motiven und Nutzererfahrungen hängt von Faktoren wie der **Bedeutung des Ehrenamts, der erfahrenen Unterstützung, der Art der Position, dem Spendenverhalten, der gespendeten Arbeit** usw. ab.

Learning II

Insbesondere die Bedeutung der Freiwilligenarbeit, also die **subjektive Bedeutung** sind die treibende Kraft, um eine positive Übereinstimmung zu erzielen.

Learning III

Bei hohen Übereinstimmungen ist es wahrscheinlicher, dass Freiwillige als Reaktion auf das Verhalten anderer (Zunahme oder Abnahme) oder auf staatliche Unterstützung (**Crowding-in & Crowding-out**) mehr spenden.

Learning IV

Die Match Quality wirkt sich positiv auf die **Bindungskomponente** des Sozialkapitals aus, während sie sich signifikant negativ auf die **Brückenkompone**nte auswirkt.



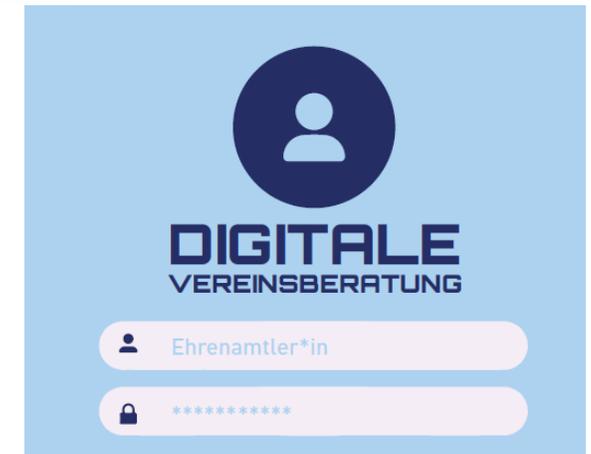
Ziel: Größter Match

Aktion:

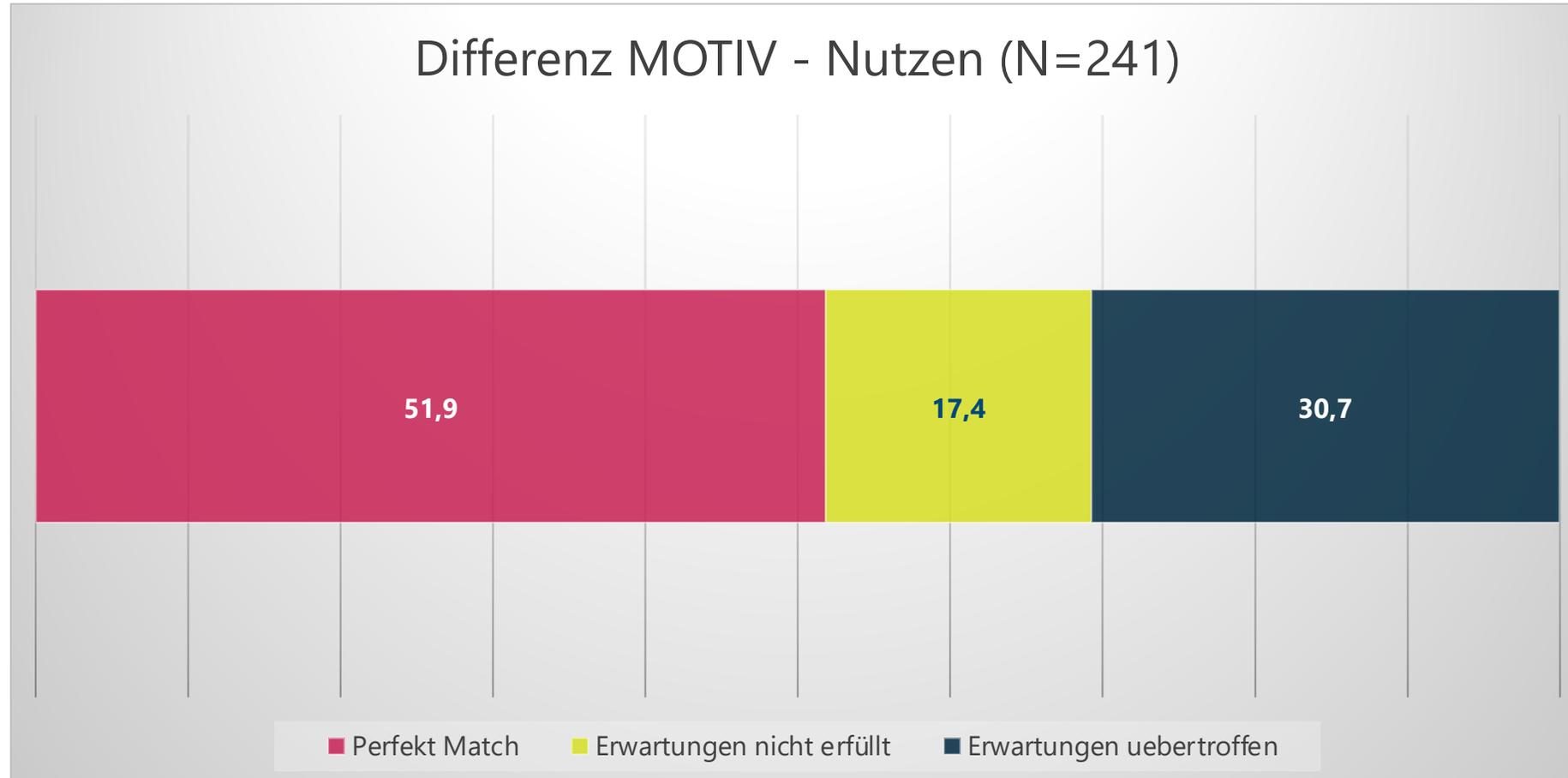
- Daten zur MQI im Rahmen eines Projektzeitraums (6-12 Monate)
- via Fragebogen in Pilotvereinen erhoben

Anwendung:

- Integration als Management-Tool in die Vereinsarbeit
- Präsentation von Kennzahlen z.B. auf Mitgliederversammlungen
- Korrelation vereinspezifischer Kennzahlen, um Ansatzpunkte zur Förderung und Einbindung der Ehrenamtlichen zu identifizieren.



Ergebnisse aus Pilotprojekt (Sportbund Pfalz)



- Längsschnittdaten zu Ehrenamtsverläufen können bisher oft nur retrospektiv oder als zusammengesetzter Querschnitt abgebildet werden (vgl. Alterungseffekte) → dauerhafte Datenerhebung notwendig
- Veränderungen von Engagement („junges Ehrenamt“) vielfach auch in Vereinsbefragungen nicht erfasst und könnte mit MQI in den Vereinen abgebildet werden. Motive in Verändertem Ehrenamt wenig erforscht.
- Langfristiger Erfolg von Vereinen durch „passendere“ Unterstützung im Verein („Kümmerer“), individuelle Angebote von Seiten der Verbände (z.B. passende Fortbildungen) & aktive Vereinsentwicklung ggfs. mit Hilfe von dauerhafter Datengrundlage

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!

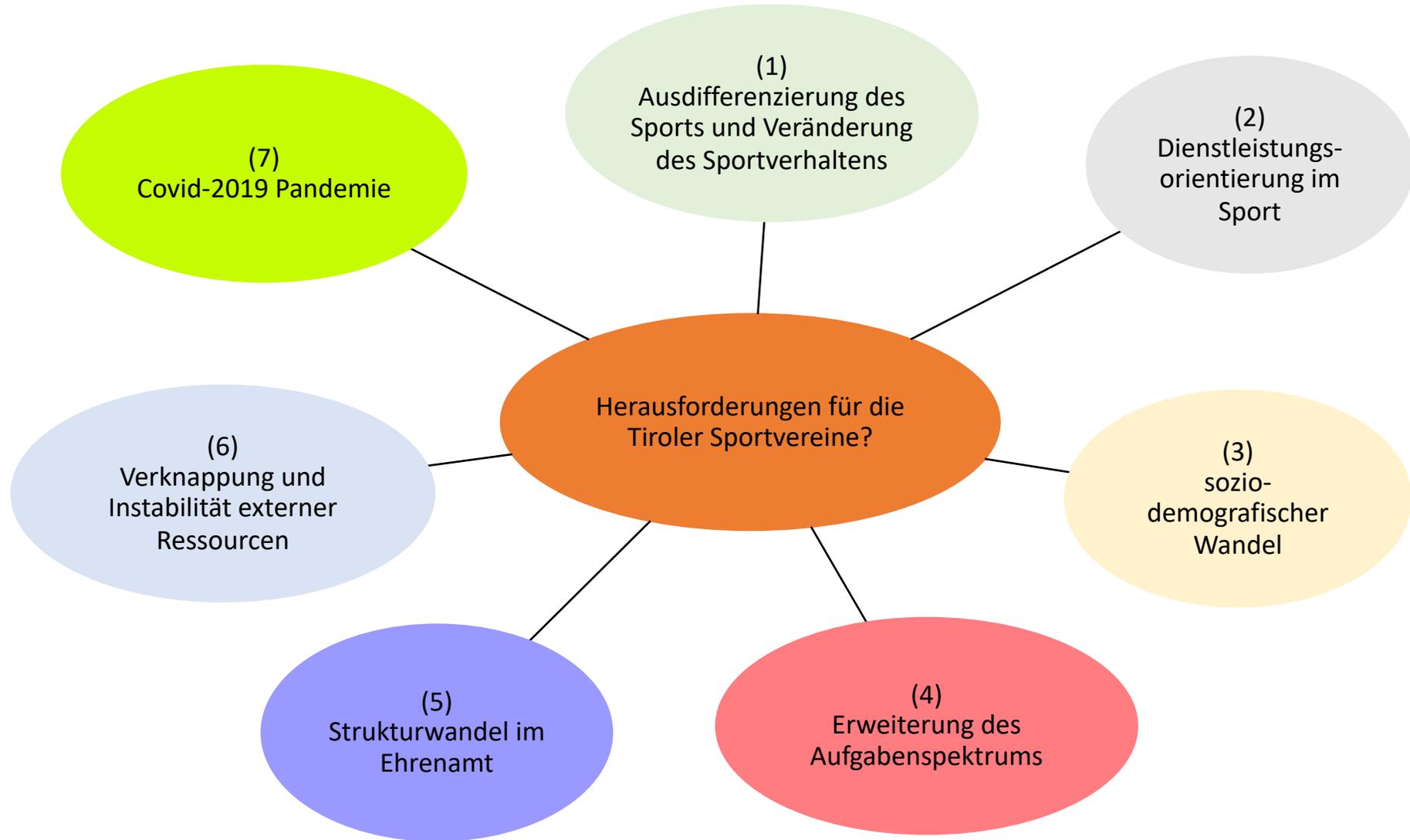




DISKUSSION UND AUSBLICK

Univ.-Prof. Martin Schnitzer, PhD | Institut für Sportwissenschaft
Innsbruck, 04.03.2022

Von den Herausforderungen...



Zu Handlungsfeldern und Maßnahmen...





Forum Die Tiroler Sportvereine und ihre Sportfunktionär: innen

Univ.-Prof. Martin Schnitzer, PhD | Institut für Sportwissenschaft
Innsbruck, 04.03.2022